

# **MCP**

Dieter Groppé

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> MCP		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Dieter Groppé	January 13, 2023	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>MCP</b>	<b>1</b>
1.1	Dokumentation für MCP v1.44	1
1.2	Autor	2
1.3	Alien Design	2
1.4	Über MCP	3
1.5	Start von MCP	4
1.6	Funktionen	5
1.7	FixJump	8
1.8	Guide Geschichte	9
1.9	Installation	10
1.10	Zusatzprogramme	11
1.11	Einleitung	13
1.12	Ersetzen	14
1.13	Haftung	14
1.14	MUI Info	15
1.15	Contact us	16
1.16	Registrierung	17
1.17	Systemanforderungen	17
1.18	Wo gibt es MCP	18
1.19	Danke	18
1.20	Workbenchtitel Aktivierung	20
1.21	Alert Geschichte	21
1.22	AssignPrefs	22
1.23	CapsShift	25
1.24	Default PubScreen	25
1.25	Dos Sternchen	26
1.26	Hotkeys	26
1.27	Hotkeys konfigurieren	27
1.28	Map Umlaute	29
1.29	Mount HappyENV	29

---

---

1.30 Maus Beschleuniger . . . . .	30
1.31 Kein CapsLock . . . . .	30
1.32 Topaz ersetzen (alt: Kein Topaz) . . . . .	30
1.33 Mauspfeil Blanker . . . . .	31
1.34 Power Management . . . . .	31
1.35 Prozessor . . . . .	32
1.36 PubModi . . . . .	34
1.37 Bildschirm Aktivierung . . . . .	34
1.38 Bildschirm Blanker . . . . .	34
1.39 Bildschirm Dimmer . . . . .	35
1.40 Bildschirme Menü . . . . .	37
1.41 Setze TaskQuantum . . . . .	37
1.42 Snap . . . . .	38
1.43 Snap Beschreibung . . . . .	39
1.44 Snap Funktionen . . . . .	39
1.45 Snap Requirements . . . . .	39
1.46 Snap Configuration . . . . .	39
1.47 Snap Thanks . . . . .	41
1.48 Snap History . . . . .	41
1.49 Snap Todo . . . . .	42
1.50 Snap FAQ . . . . .	42
1.51 Snap Index . . . . .	42
1.52 Sun Optionen . . . . .	43
1.53 Trackdisk Parameter ändern . . . . .	43
1.54 WaitValidate . . . . .	44
1.55 SchlieÙe aktives Fenster . . . . .	44
1.56 Fenster unter dem Mauspfeil schließen . . . . .	44
1.57 Kaltstart . . . . .	45
1.58 ASCII Eingabe . . . . .	45
1.59 Starte AmigaDOS Befehl . . . . .	45
1.60 Halte Maus . . . . .	45
1.61 Einfügen in den Eingabestrom . . . . .	45
1.62 Clipboard einfügen . . . . .	46
1.63 Speicherpatch An/Aus . . . . .	46
1.64 SCSI-Auswurf . . . . .	46
1.65 Setze Programm-Priorität . . . . .	46
1.66 Shift Taste . . . . .	47
1.67 Snap . . . . .	47
1.68 Starte Bildschirm Dimmer . . . . .	47

---

---

1.69	Starte WB Programm . . . . .	47
1.70	Starte WB Programm Auswahlfenster . . . . .	48
1.71	System wiederherstellen (Prozessor, AGA) . . . . .	48
1.72	Alert Auszeit . . . . .	48
1.73	Appicon Change . . . . .	48
1.74	Assignment Wedge . . . . .	49
1.75	AutoMount . . . . .	50
1.76	Border Blanker . . . . .	50
1.77	Cachefont . . . . .	50
1.78	Workbenchtitel Ändern . . . . .	51
1.79	CopyMemQuick . . . . .	52
1.80	Packer Patch . . . . .	53
1.81	CycleToMenu . . . . .	54
1.82	Fonts Suche . . . . .	55
1.83	Immer HiRes Mausfeil . . . . .	56
1.84	Immer NewLook-Menüs . . . . .	56
1.85	FrameIHack . . . . .	57
1.86	Harddisk Schutz-Einstellungen . . . . .	57
1.87	Library Suche . . . . .	58
1.88	Lock Patch . . . . .	59
1.89	Speicher Patch . . . . .	59
1.90	NewGadTools . . . . .	61
1.91	Neue Piktogrammerkmale . . . . .	63
1.92	NewEdit . . . . .	64
1.93	Kein DisplayBeep . . . . .	64
1.94	Keine Piktogrammränder . . . . .	65
1.95	Kein Guru . . . . .	65
1.96	PatchMath . . . . .	66
1.97	PatchOpenWB . . . . .	67
1.98	PatchRGB32 . . . . .	67
1.99	QuickDraw . . . . .	68
1.100	QuickLayers . . . . .	68
1.101	RAM Patch . . . . .	69
1.102	ReqTools Patch . . . . .	69
1.103	Auswahlfenster Auszeit . . . . .	70
1.104	Auswahlfenster Auszeit Beispiel . . . . .	71
1.105	Bildschirmmanager . . . . .	72
1.106	ShapeShifter Patch . . . . .	79
1.107	Volle Fenster verschieben . . . . .	79

---

---

1.108 Volle Fenster vergrößern . . . . .	80
1.109 SysIHack . . . . .	80
1.110 Titel Uhr . . . . .	81
1.111 ToolAlias . . . . .	82
1.112 WBAbout . . . . .	83
1.113 WB Gauge . . . . .	84
1.114 Speichern Benutzen Testen Abbrechen . . . . .	84
1.115 Listen . . . . .	85
1.116 Namensmuster . . . . .	85
1.117 Maximiere aktives Fenster . . . . .	86
1.118 bekannte Fehler und Erweiterungswünsche . . . . .	86
1.119 AppIcon . . . . .	88
1.120 Variabeln . . . . .	89
1.121 Datum einfügen . . . . .	93
1.122 Virtuelle Icons . . . . .	94
1.123 Hotkey Aktives Fenster nach vorne . . . . .	95
1.124 Windows MenÜ . . . . .	95
1.125 LogBuch . . . . .	96
1.126 MCP Variablenamen . . . . .	98
1.127 Hotkey Variabeln einfügen . . . . .	98
1.128 ändere Logbuchstatus . . . . .	99
1.129 Deaktiviere MCP . . . . .	99
1.130 MCPPrefs starten . . . . .	100
1.131 switch Keymap . . . . .	100
1.132 Schattenmenü . . . . .	101

---

# Chapter 1

## MCP

### 1.1 Dokumentation für MCP v1.44

Master Control Program V 1.44

© 2001 - 2003 by  
Dieter Groppé  
© 1994 - 1999 by  
ALiENDESiGN

Dokument  
geändert: 23. März 2004

Einleitung

Was ist MCP und was tut es?

Funktionen

Der Grund warum MCP so populär ←  
ist.

Systemanforderungen

Was benötigt MCP zum Starten.

Installation

Installation - kein Problem!

MCPPrefs starten

Das Einstellerprogramm.

Übersicht

Übersicht MCP ?

Starten

Starten von MCP

Zusatzprogramme

Was gibts noch?

Registrierung

Ist umsonst, also tue es!

Wo gibt es MCP

24 Stunden erreichbar!

Haftung

Haftung für nichts!

Kontakt

Neue Ideen, Mithilfe oder  
Fehlermeldungen ↔

Fehler und Erweiterungswünsche

bekannte Fehler und Erweiterungswünsche

FAQs

FAQs (aktuell: <http://mcp.> ↔

[dgroppe.de](mailto:dgroppe.de))

Danke

Wer mitgeholfen hat.

## 1.2 Autor

Seit Version 1.34 (Oktober 2001:)

Dieter Groppé

Cologne/Germany

EMAIL: [MCP@dgroppe.de](mailto:MCP@dgroppe.de)

WWW: [www.dgroppe.de](http://www.dgroppe.de)

Bitte Emails mit sinnvoller Bemerkung versehen, da sonst der SPAM-Filter zuschlägt ↔

Für Spenden bitte einen Vermerk "MCP" machen.

Postbank Köln BLZ: 37010050 Konto.Nr.: 325742502

Kontakt

## 1.3 Alien Design

ALiENDESIGN

Hauptautoren:

Michael Knoke  
 Berliner Str. 33  
 14612 Falkensee  
 Germany

Phone: +49-[0]3322-22440  
 E-Mail: knoke@cs.tu-berlin.de

Stefan Sommerfeld  
 Kaulbachstr. 3  
 14612 Falkensee  
 Germany

Phone: +49-[0]3322-202452  
 E-Mail: zeroacom@cs.tu-berlin.de

zusätzliche Autoren:

Vincent Schöttke  
 Phone: +49-[0]3322-3202  
 E-Mail: fox@aliendesign.net

Soeren Sonnenburg

seit Oktober 2001 hat  
 Dieter Groppé  
 die weiterentwicklung übernommen.

May The Force Be With You, And Don't Forget AMIGA THE RULING QUALITY

## 1.4 Über MCP

MCP gibt es momental in 8 Versionen, darum kurz eine übersicht, was wofür ist:

MCP	- 68000er Version von MCP
MCP020	- 68020+ Version von MCP
MCPcommodity	- 68000er Comm.-Version des auf Funktionen begrenzten MCP (ohne ↔ Patches)
MCPCommodity020	- 60020+ Comm.-Version des auf Funktionen begrenzten MCP (ohne ↔ Patches)

Das Installerscript installiert normalerweise die für den Prozessor richtige MCP- ↔  
 Version. Auch  
 das richtige Commodity wird installiert, ohne das dieses jedoch normalerweise ↔  
 benutzt wird.

Jede dieser Versionen gibt es noch einmal als spezielle Aminet-Version, da dort ↔  
 rechtlich nicht  
 alle Funktionen freigegeben sein dürfen.

Die 68020+ Version ist als solche zu verstehen, d.h. sie benutzt bei ↔  
 entsprechenden Routinen  
 automatisch den für den benutzen Prozessor den optimalen Code. Also auch 60060er- ↔  
 Code, falls ein  
 solcher von MCP erkannt wird.

Weil seit November 2002 keine einzige Registrierung für 68000 oder 68010 mehr ↔  
 vorhanden ist,  
 sind folgende Versioenne vorerst nicht mehr im Archiv:

MCP - 68000er Version von MCP  
 MCPcommodity - 68000er Comm-Version des auf Funktionen begrenzten MCP

Sollte weiterhin kein Interesse an diesen Versionen bestehen, werden die entsprechenden Teile des Sourcecodes endgültig entfernt.

## 1.5 Start von MCP

Start:

MCP kann entweder von der Workbench oder vom CLI gestartet werden. Beim Start von der Workbench sind keine Parameter nötig.

Beim Start vom CLI ist ein Parameter möglich (Gross/Kleinschreibung egal):

NOLMB - unterdrückt die Abfrage der Maustaste bzw. Feuerknopf und Capslocktaste

Das Starten von MCP sollte normalerweise recht früh in der Startup-sequence erfolgen siehe

```
installation
.
```

Der Startvorgang von MCP ist wie folgt:

- es wird überprüft ob der richtige Prozessor vorhanden ist
- es wird geprüft, ob MCP bereits läuft
- die Startart wird überprüft (WB oder CLI)
- bei CLI-Start werden die Parameter ausgewertet
- bei CLI-Start wird die Maustaste, Feuertaste oder Capslock-Taste ausgewertet, falls das nicht durch den Parameter "NOLMB" unterdrückt wurde
- MCP koppelt sich vom Muttertask ab
- ENV: wird gesucht, und falls nicht vorhanden c:ENV-Handler oder l:HappyENV-Handler gesucht und gestartet
- die Konfiguration wird gelesen und überprüft
- MCP initialisiert die Routinen

Wichtig:

- 1) Wenn ARQ mit dem Assignwedge zusammenarbeiten soll, dann muß MCP folgendermaßen gestartet werden:

```
c:Patchcontrol #?ARQ
```

```

c:MCP
.
.
RUN >NIL: ARQ

```

2) Wenn die Funktion Keine Piktogrammrande eingeschaltet ist und nicht funktioniert, dann patcht ein anderes Programm auch diese Funktion. Meistens sind dies Grafikkarten-Treiber (z.B. Piccolo) und dann sollte man hinter PatchControl noch folgendes angeben:

```
c:Patchcontrol #?Piccolo (oder ein anderer Monitor-Treiber)
```

```
oder c:Patchcontrol #?ARQ #?Piccolo
```

Ab OS Version 3.5 ist diese Funktion aber auch direkt im OS integriert, und daher das Problem nicht mehr so aktuell.

Zum

```

starten von MCPPrefs
steht hier hoch was.

```

## 1.6 Funktionen

```

Global
Listen

```

```
Bildschirmmanager
```

```
Hotkeys
```

```
Speichern | Benutzen | Testen | Abbrechen
```

Wenn Sie eine Funktion benutzen möchten, dann müssen auch die Funktionen, die eine eigene Seite oder ein eigenes Fenster haben, eingeschaltet werden.

Funktionen ohne Patches

```
Alert Geschichte
```

```
AppIcon
```

```
AssignPrefs
```

```
Bildschirm Aktivierung
```

```
Bildschirm Blanker
```

---

Bildschirm Dimmer  
Bildschirme Menü  
CapsShift  
Default PubScreen  
DOS Sternchen  
Fenster Menü  
Hotkeys  
Kein Capslock  
Logbuch  
MapUmlauts  
Maus Beschleuniger  
Mauspfeil Blanker  
Mount HappyENV  
Maximiere aktives Fenster  
Power Saver  
Prozessor  
PubModi  
Setze Quantum  
Snap  
SUN Optionen  
Topaz ersetzen (alt Kein Topaz)  
Trackdisk Prefs  
Wait Validate  
Workbenchtitel Aktivierung  
Funktionen mit Patches  
  
Alert Auszeit  
AppChange  
AssignWedge

---

---

Auswahlfenster Auszeit  
AutoMount  
Bildschirmmanager  
BorderBlank  
CacheFont  
CopyMemQuick  
CycleToMenu  
Fonts Suche  
FrameIHack  
Harddisk Prefs  
Immer HiRes Mauspfeil  
Immer NewLook-Menüs  
Kein Guru  
Kein Warnton  
Keine Piktogrammränder  
Library Suche  
Lock Patch  
MCPVarNamen  
Menü Textschatten  
Neue GadTools  
Neue Piktogrammerkmale  
NewEdit  
Packer Patch  
PatchMath  
PatchOpenWB  
PatchRGB32  
QuickDraw  
QuickLayers  
RAMPatch

---

ReqTools Patch  
ShapeShifter Patch  
Speicher Patch  
SysIHack  
Titel Uhr  
ToolAlias  
Virtuelle Icons  
Volle Fenster Vergrößern  
Volle Fenster Verschieben  
WBAbout  
WBGauge  
WorkbenchTitel Ändern

## 1.7 FixJump

FixJump V1.0

(C) Copyright 1997 by ALiENDESIGN

### Beschreibung:

Dieses Programm wird alle Probleme mit 'springenden' Bildern beim Kalt- bzw. Warmstart des Rechners beseitigen. ←

### Installation:

Dieses Programm muß unbedingt vor dem Startbild und nach den benötigten Monitoren in der Startup-Sequenz gestartet werden. Es darf vor dem FixJump-Befehl kein Bildschirm geöffnet sein und deshalb empfiehlt es sich, zuerst die benötigten Monitore zu starten, dann 'FixJump' aufzurufen und dann den Bildanzeiger. ←

Zum Beispiel:

...

```
Devs:Monitors/Multiscan
C:FixJump
C:OpenAWS
.... alle anderen Kommandos kommen dann hier
```

### Wie funktioniert FixJump:

Es setzt die richtigen Overscan-Werte in alle gestarteten Monitore, indem es die ←

overscan.prefs vom ENVARC: lädt.

Autor:

Stefan Sommerfeld  
Kaulbachstr. 3  
Germany

## 1.8 Guide Geschichte

### Geschichte der GuideDatei

- 23.10.2001 Erste Anpassungen der deutschen Version
    - Autor und Copyrights geändert
    - Aliendesign-Logo entfernt
    - fehlende Teile aus englischem Guide übersetzt und ergänzt
    - diverse Ergänzungen
  
  - 15.03.2002 - Version 1.38 ergänzt 21.03.2002 - Kleine Änderungen am Deutschen ↔  
guide ,  
und einige links hinzugefügt.  
Newsletter info hinzugefügt (im " Wo gibt es MCP " )
  
  - 30.04.2002 - Version 1.39 Appicon hinzugefügt, komplette Variablen ale eigene ↔  
Seite,  
Verweise und Änderungen in WBTitle, WBClock und AppIcon.
  
  - 29.08.2002 - Version 1.40 VirtualIcons, Idlecounter FAQ hinzugefügt, neue ↔  
Variablen  
hinzugefügt, einige Schreibfehler korrigiert. Autor Kontonummer ↔  
hinzugefügt.
  
  - 03.12.2002 - Version 1.41 ergänzt. Logbuch und Windowsmenü hinzugefügt, NoGuru ↔  
erweitert.
  
  - 10.01.2003 - Version 1.42. NoGuru, Variablen, BUGS und Over ergänzt. Starten von ↔  
MCP  
überarbeitet. Requierments und Installation ergänzt.
  
  - 28.01.2003 - Version 1.42. NoGuru, LobBuch, ReqTimeOut, Installation und ↔  
Requirements  
ergänzt.
  
  - 31.01.2003
  
  - 01.09.2003 - Version 1.43 fet\_maximizeactwindow und fet\_hotkeys erweitert,  
fet\_mcpvarnames,  
hotk\_changelogbook, hotk\_insertstring, hotk\_deactivatemcp hinzugefügt ↔
  
  - 08.09.2003 fet\_sizewindow korrigiert. fet\_quicklayers erweitert.
  - 18.10.2003 Assignmanager erweitert und korrigiert, Author erweitert, ↔  
Requirements NList  
und NListView-Subclassen erwähnt.
  - 21.10.2003 Zusatzprogramme (supportedtools) MCPAssign ergänzt für V 1.1.
-

22.10.2003 MCPPrefs starten (mcpprefs) in Mainmenü und MCP starten eingefügt.  
 03.12.2003 einige Fehlerkorrekturen und links hinzugefügt.  
 10.12.2003 Assignprefs korrigiert unterweitert, Verzögerung in KeinGuru ↔  
 eingefügt.

03.03.2004 - Version 1.44 fet\_sysihack 2 rechtschreibfehler korrigiert, ↔  
 fet\_Cachefonts zu OS3.9  
 ergänzt.

updates und ergänzungen: Copymemquick, Quickdraw, Quicklayers, ↔  
 Forcenenewlookmenu,

Cycle2Menu,

Force HiresPointer, FrameIHack, SysIHack, MathPatch, PatchOpenWB, Dos ↔  
 Lock,

RamPatch,

Screendimmer, Virtual Icons, AppIcon, DefaulPubScreen, Processor.

23.03.2004 hotk\_switchkeymap hinzugefügt und link in fet\_hotkeys erstellt.  
 fet\_Sysihack hinweis auf Adddatatypes hinzugefügt. fet\_libsearch neu ↔  
 geschrieben.

Bekannte MCP Fehler und Erweiterungswünsche sind  
 hier  
 . Komplette History von MCP ist im  
 ~MCP-History.guide.~

## 1.9 Installation

Automatische Methode:

Am einfachsten ist die Installation mit dem beiliegenden Installationskript. ↔  
 Das Skript ist  
 so konzipiert, daß nichts überkopiert wird! Es ist unbedingt notwendig, alle ↔  
 Programme, die die  
 gleichen oder ähnliche Funktionen wie das MCP haben, zu entfernen, da es sonst ↔  
 unter Umständen  
 zu Problemen kommen kann. Nach erfolgter Installation muß der MCP-Aufruf noch in ↔  
 die  
 Startup-Sequence eingetragen werden. Dieser Aufruf sollte möglichst früh erfolgen, ↔  
 um alle  
 Funktionen nutzen zu können.

z.B. Startup-Sequence:

```
C:SetPatch QUIET
C:PatchControl
sys:tools/segtracker          ;falls gewünscht
C:MCP
... alle weiteren Befehle folgen hier !
```

Die automatische Installation versucht MCP direkt nach verfügbarem ENV:-Gerät zu ↔  
 starten. D.h.  
 es wird versucht, einen "Assign ENV:", "MountENV", "Env-handler" oder "HappyENV" ↔  
 Eintrag zu

finden, und MCP danach einzutragen. Sollten mehrere solche Einträge vorhanden sein ←  
 , wird der  
 letzte genommen, wird kein Eintrag gefunden, fragt die Installation nach einer ←  
 anderen  
 Batchdatei, in der "ENV:" zugewiesen wird, wird auch in dieser nichts gefunden, so ←  
 wird MCP  
 nicht hinzugefügt ! In solchen Fällen sollte man das manuell (siehe unten) ←  
 durchführen.

Bitte beim MCP nicht die Hunks verändern !!! (z.B. mit Hunkmerge beim Imploder)

\*\*\* ODER \*\*\*

NOTE: Das Installationsskript startet ConvertAP and ConvertAM automatisch.

Manuelle Methode:

Kopiere das MCP Program (68000/68020+) in das "C:" Verzeichnis.  
 Kopiere das MCP Commodity (68000/68020+) in das gewünschte Verzeichnis.  
 Kopiere das  
     PatchControl  
     Programm in das "C:" Verzeichnis.  
 Kopiere die "mcpsupport2.library" ins "LIBS:"-Verzeichnis.  
 Kopiere die "mcpgfx.library" ins "LIBS:"-Verzeichnis.  
 Kopiere das "MCPPrefs" Programm in das "Prefs" Verzeichnis.  
 Kopiere den Inhalt von "ENVARC:" in das richtige Verzeichnis.  
 Kopiere "GuruHistory" und "MCP.gurudat" in das "S:" Verzeichnis.  
 (Die richtigen Pfade dieser Dateien müssen aber im MCPPrefs-  
 Programm gesetzt werden)  
 Kopiere die Anleitung (Guide) entweder nach c:, s: oder Help:deutsch/, und  
 benenne sie in MCP.guide um (sonst findet MCPPrefs es nicht).  
 Füge die folgenden Zeilen in die "Startup-Sequence" ein:

```
C:SetPatch QUIET
C:PatchControl
[...]
C:Copy ENVARC: RAM:ENV ALL QUIET NOREQ ;Diese Beiden Zeilen können auch ←
entfernt
C:Assign ENV: RAM:ENV ;werden, falls HappyEnv oder Env- ←
Handler ;benutzt werden !

C:MCP
... alle weiteren Befehle folgen hier !
```

## 1.10 Zusatzprogramme

PatchControl: Dieses Programm ermöglicht es, System-Patches ←  
 sicher zu entfernen, ohne einen

Warmstart durchführen zu müssen oder einen Absturz zu verursachen. MCP nutzt dieses Programm zum Entfernen der Patches. ←

ConvertAP: Dieses Programm konvertiert die Assigns von dem Programm "AssignmentPrefs" zum MCP Format. Nach dem Start dieses Programms übernimmt MCP die dort gespeicherten Assigns und man kann nun statt "AssignmentPrefs" MCP benutzen. ←

ConvertAM: Dieses Programm konvertiert die Assigns von dem Programm "AssignmentManager" zum MCP Format. Nach dem Start dieses Programms übernimmt MCP die dort gespeicherten Assigns und man kann nun statt "AssignmentManager" MCP benutzen. ←

FixJump: Dieses Programm stoppt das nervende Springen des Bildschirms wenn man ein Startbild anzeigt und IPrefs geladen wird. Dieses Programm ist ein Extraprogramm und ist kein Teil von MCP. Mehr Informationen enthält die Sektion FixJump in diesem Guide.. ←

MCPAssigns: Dieses Programm führt alle MCP-Assigns aus der MCP-Konfigdatei aus. Diese wird automatisch aus ENV:MCP2/ geladen. Sinnvoll ist das Programm besonders, wenn man eine Startup-sequence ohne MCP haben will, aber die Assigns trotzdem setzen will. Assigns vom Typ "Halte/Lock" und "Halte/Pfad" werden erst ab MCP V1.43 und MCPAssigns V 1.1 unterstützt. Im Gegensatz zu MCP wird bei MCPAssigns bei der Funktion "Lock" das Zielverzeichnis NICHT erzeugt. Sollte dieses also nicht existieren, wird der Assign nicht angelegt. ←

ShowPatches: Dieses Programm zeigt alle Patches welche nach dem Start von PatchControl gemacht wurden und zur Zeit aktiv sind. Es gibt 2 Parameter: TASK erlaubt die Ausgabe eines bestimmten Tasks LIBRARY beschränkt die angezeigten Libraries ←

Beide Parameter dürfen auch zusammen angegeben werden und stellen eine UND-Verknüpfung dar. Wildcards sind nicht erlaubt, aber die Parameter werden als Teilketten erkannt. ←

z.B. Showpatches TASK MCP LIBRARY diskfont

zeigt auch "MCP V1.37" an, und ebenso die "diskfont.library", wenn beides zutrifft. ←

Bemerkung: Das Installationsskript startet ConvertAP und ConvertAM automatisch.

## 1.11 Einleitung

Im Juli 1994 wurde ein neues Projekt mit dem Ziel gestartet, ein multifunktionales Commodity zu schreiben. Es sollte möglichst viele Einzelprogramme ersetzen und dabei größtmöglichen Komfort bieten. Am Anfang wurden nur ein paar kleine Funktionen eingebaut, doch das MCP wurde immer besser und es kamen einige bisher nicht dagewesene Eigenschaften hinzu (volle Fenster verschieben, 16 Farben Mauszeiger, FormatSchutz, SpeicherPatch).

Bei der Erstellung wurde bewußt auf die Unterstützung von Kickstart 1.x verzichtet, da jeder ernsthafte Amigaanwender über Kickstart 2.x-3.x verfügt. Also wir würden uns freuen, wenn MCP viel benutzt wird und wir versprechen das MCP konsequent weiterzuentwickeln !

MCP wurde programmiert um die Amiga Arbeitsumgebung zu optimieren. Es wird die Größe der Startup-Sequence stark reduziert, da viele einzelne Programme ersetzt werden. Weiterhin ist der Programmcode von MCP meistens professioneller und dadurch schneller.

Im Oktober 2001 übernahm ich das Projekt, nachdem es genau 2 Jahre nicht weiterentwickelt wurde. Es sind sicherlich noch einige Fehler vorhanden, aber ich hoffe, daß ich viel Unterstützung bekomme, damit MCP das beste, allumfassende Programm wird.

Einige Eigenschaften von MCP:

- volle Fenster verschieben und vergrößern/verkleinern (voll systemkonform)
- PackerPatch (läßt Programme gepackte Dateien laden!)
- Mausbeschleuniger
- AssignWedge
- Automatische Bildschirmaktivierung
- Auswahlfenster-Auszeit
- Austauschen von AppIcons
- WBTitel-Uhr
- CacheFont
- Assign-Manager
- ReqToolsPatch
- Mausfeil-Blanker
- neue Workbench-Titelleiste
- ToolAlias (ändern des Standardprogramms in den Piktogrammen)
- Laufwerk NoClick
- Bildschirmblanker
- NoGuru (verhindert einige Neustarts)
- DOS star (\* für #?)
- Hotkeys
- Screen- und Fenstermenüs

- Virtuelle Icons für schreibgeschützte Medien wie CDs
- schnelle Anzeige von Systemzuständen z.B. über ein AppIcon
- mitschreiben von Systemzuständen oder -werten

Für eine komplette Liste siehe hier  
Funktionen

## 1.12 Ersetzen

Wir möchten auf folgende Vorteile von MCP im Gegensatz zu MagicCX aufmerksam ↔  
machen:

- es ist FreeWare !
- es benutzt nicht so viel Speicher (bei vergleichbarem Funktionsumfang)
- es ist vollständig in Assembler geschrieben und entsprechend schnell !
- es bietet außerordentliche Funktionen, welche nicht in MagicCX vorhanden sind

## 1.13 Haftung

Mit der Benutzung des MCP stimmen Sie folgender Verzichtserklärung ↔  
zu:

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMMPAKET, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST" OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIRECTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIEN UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMMPAKET ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EINE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DIE COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMMPAKET WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMMPAKET ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTE BEDIENUNG DES PROGRAMMPAKETS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLÜSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMPAKETS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUF SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.

VERTRIEB:

MCP ist FreeWare!

---

MCP kann frei kopiert werden, solange das Originalarchiv nicht verändert wird. ↔  
Kommerzielle  
Nutzung oder die Einbindung von MCP ist nur mit Genehmigung des  
Autors  
erlaubt. Mit der  
Weitergabe von MCP darf kein Gewinn erzielt werden, insbesondere darf der ↔  
Verkaufspreis einer  
Diskette, die MCP enthält, EUR 2,50 (bzw. den entsprechenden Betrag in anderen ↔  
Währungen) nicht  
übersteigen. Ausgenommen davon sind Disketten, die es zu Computer-Zeitschriften ↔  
gibt.

## 1.14 MUI Info

MUI:

Das MCPPrefs Programm benutzt MUI - MagicUserInterface  
(c) Copyright 1993-98 by Stefan Stuntz

MUI ist ein System zum Erzeugen und Unterstützen von grafischen ↔  
Benutzungsoberflächen.  
Mit der Hilfe eines Konfigurationsprogrammes bekommt der Benutzer einer MUI- ↔  
Applikation die  
Möglichkeit das Aussehen dieser Applikation seinem Geschmack anzupassen.

MUI wird als Shareware vertrieben. Um ein vollständiges Programmpaket zu ↔  
bekommen, das  
viele Beispiele und mehr Informationen über die Registrierung beinhaltet, sollten ↔  
Sie auf  
lokalen Bulletin Boards oder Public Domain Disketten nach einer Datei namens ↔  
muiXXusr.lha  
Ausschau halten (XX steht für die letzte Versionsnummer).

BEMERKUNGEN:

- 1)  
Es ist nicht notwendig MUI zu registrieren, um MCPPrefs zu benutzen. Die ↔  
Registrierung von  
MUI ist aber sehr sinnvoll, da dann die grafische Oberfläche des MCPPrefs ↔  
Programms  
abgespeichert werden kann.
- 2)  
MUI wird nur für das "MCPPrefs" Programm gebraucht. Das Hauptprogramm MCP ↔  
läuft unabhängig  
von MUI und den MUI-libraries.
- 3)  
Es reicht das Vorhandensein der MUI-Libraries im 'LIBS:'-Verzeichnis, um das ↔  
Prefsprogramm  
zu starten.

## 1.15 Contact us

Neue Ideen:

Wenn jemand gute Ideen hat, dann kann er sie mir gerne mitteilen. Ich werde ↔  
versuchen diese  
dann in späteren Versionen zu verwirklichen. Besonders toll wäre es natürlich, wenn ↔  
ich die  
Erlaubnis erhalten würde, Assemblersourcecodes von bereits existierenden Tools zu ↔  
integrieren.

Fehlermeldungen:

Da die Entwicklung und Dokumentation ziemlich zeitaufwendig ist, ich aber ↔  
nicht unendlich  
Zeit habe, kann ich nicht alles 100%tig austesten.

Da ich auf Betatester verzichte, würde ich mich freuen, wenn mir alle ↔  
aufgetretenen Fehler  
berichtet würden. Ich bin natürlich stark daran interessiert, daß MCP auf allen ↔  
Systemen  
fehlerfrei läuft und bin auch deshalb für jede objektive Kritik dankbar.

Bevor mir jemand aber einen Fehlerreport schickt, sollte folgendes überprüft ↔  
werden:

- \* Wurde das MCP ordnungsgemäß installiert ?
- \* Sind alle oben genannten Systemvoraussetzungen erfüllt ?
- \* Sind "ALLE" Programme, die die gleichen bzw. ähnliche Funktionen haben  
entfernt worden ?
- \* Wurde die MCP-Konfigdatei nur mit dem Prefsprogramm verändert ?  
(Eine falsche Änderung per Hand kann tödlich sein.)  
Und auch mit der aktuellen Version gespeichert ?
- \* Ist dies noch nicht beim  
Fehler und Erweiterungswünsche  
bekannt?

Wenn alle Fragen mit Ja beantworten werden können, kann mir der Fehler ↔  
mitgeteilt werden.  
Sehr wichtig ist dabei eine möglichst genaue Beschreibung. Je genauer die ↔  
Fehlerbeschreibung  
ist, desto schneller kann der Fehler behoben werden. Wenn jemand einen Fehler ↔  
gefunden hat,  
sollte er unbedingt seine Systemkonfiguration (Rechnertyp, Prozessor, Kickstart) ↔  
und die  
benutzte MCP-Version mit dem FehlerReport zusammen an den ↔  
Autor  
schicken.

BEMERKUNG: JEDE Nachricht wird gelesen und bei Bedarf beantwortet !!

Entwicklung:

Wenn jemand von Euch an der Entwicklung des MCP mitarbeiten will, dann sollte ↔  
er einfach

mich  
kontaktieren. Ich arbeite natürlich und habe leider nicht genug  
Freizeit. ←

## 1.16 Registrierung

MCP ist FreeWare und Mailware! Ich hoffe, daß dadurch viele  
von Euch dieses Programm  
benutzen und wir so schnell wie möglich alle Fehler beseitigen können. Wenn Ihr  
selbst ein  
größeres Programm geschrieben habt, dann würde ich mich sehr über ein Keyfile  
freuen. ←

Wer MCP benutzt kann sich KOSTENLOS registrieren lassen, denn es ist für uns  
sehr  
interessant, wieviele Leute das MCP regelmäßig benutzen. Vielleicht wird diese  
Registrierung  
später mal von Nutzen sein ! ←

Bitte das beiliegende Registrierungsformular oder ein vergleichbares zu  
mir  
per E-Mail oder  
Brief senden. Online über "<http://reg.dgroppe.de>" ist das natürlich auch möglich.

Wenn jemand wirklich bereit ist, etwas Geld für den MCP-Support zur Verfügung zu  
stellen,  
würden wir ich mich freuen. ←

## 1.17 Systemanforderungen

Systemanforderungen:

- Kickstart Version 2.04 oder höher
- Einen MC68020 Prozessor oder höher für die 020er Version, oder einen MC68000  
für die  
normale Version (z.Z. keine Registrierung vorhanden). ←
- 

MUI

(Magic User Interface) V2.1 oder höher für das Konfigprogramm.  
MUI V3.0 ist nötig, um die Drag&Drop im Konfigprogramm zu benutzen und um die  
MUI  
Sprechblasen-Hilfe zu benutzen. Für einige Funktionen des Konfigprogramms  
werden die  
NList und NListView-Subclassen von MUI benötigt.  
Höhere Version empfohlen ! ←

BEMERKUNG:

Einige Funktionen haben möglicherweise zusätzliche Anforderungen, deshalb  
überprüfen Sie  
bitte die Dokumentation, bevor Sie einen Fehler melden. ←

Optional benutzt werden z.B.:

- SegTracker
- regtools.library (included)
- asl.library
- disassembler.library (included)
- ppc.library
- p96.library
- cgxsystem.library
- retina.library

Neben den Grafiksystemen des Amiga wird Retina, CGX und P96 unterstützt. die 68k. ←  
Version von MCP  
unterstützt PPCs nur minimal, dazu wird sowohl PowerUp als auch WarpUP genutzt.

## 1.18 Wo gibt es MCP

Der einfachste Weg die neueste Version zu erhalten ist auf meiner Homepage:  
<http://mcp.dgroppe.de>

Es gibt auch ein Newsletter für MCP für Ankündigung von neuen Versionen oder ←  
wichtigen  
bugfixes.  
Zum beantragen dieses Newsletter sende eine Email an:  
[mcpinfo-subscribe@yahoogroups.de](mailto:mcpinfo-subscribe@yahoogroups.de)

## 1.19 Danke

Ein Danke an folgende Leute:

- Michael Knoke für die überlassung des Sourcecodes von MCP
- Jacek Pizczek jr für das erstellen des neuen MCPPrefs, einige ←  
programmierungen  
und sonstige Hilfestellungen
- SoloGNT für ASM-Pro
- Stefan Stuntz für  
MUI.
  - Commodore für den Amiga, einen der besten Computer der jemals ←  
gebaut wurde!
- den Übersetzern:
  - 'TechRat' Richard Mulder für englisch,
  - Philippe Bovier für französisch,
  - Javier de las Rivas für spanisch,
  - Fuvio Peruggi für italienisch,
  - Jan Anderson für schwedisch,
  - Màrton Dósa für ungarisch,

Michael Malyshev für russisch

- den Betatestern:

'Berga' David Bergantin, Marcin Kurek, Stefan Martens, Andrew Boyarintsev ↔  
und allen

anderen

- allen die mir Fehlerreporte zusenden, und auch viel Zeit in meine ↔  
Testversionen

investieren

...und natürlich allen, die vorher geholfen haben:

- Mario Cattaneo für die besten Beta-Tests and für die Erstellung des MCP-Archivs (inklusive der Überarbeitung des Installationskripts).
  - Flite für das tolle MCP-Logo im Prefs.
  - Trevor Moris für die MCP-Schublade, das gesoftete MCP-Logo und einen 16 Farben Mausfeil
  - Torsten Bach (LSI) für Betatesting, neue Ideen, die Piktogramme und die erste deutsche Dokumentation
  - Hermes Trismegistus für die Erstellung der Guidedateien und die Rechtschreibüberprüfung der englischen Übersetzung
  - Michael Gollmick für die englische Übersetzung
  - Kamel Biskri für die Idee des Piktogrammrand Patches (Viele Grüße ;-)
  - Jan 'One' Skypala für die '\_asl.library'
  - Walter Trautmann für finanzielle Unterstützung
  - Eetu Ojanen für Infos zum Ramsey und Gary
  - David Le Corfec für das französische Guide
  - Andre Jonsson für das schwedische Guide
  - Riccardo Varotto für das italienische Guide
  - Michal Kozusznik für das polnische Guide
  - Jason Parker für die MCP-NewIcons
  - alle, die uns ohne Aufforderung Geld geschickt haben :)
  - alle Betatester des MCP
  - alle registrierten User (besonders Mario Cattaneo für seine unaufhaltsamen Tests und Martin Steigerwald für die News-Überwachung ;-)
-

- alle Leute die uns Bugreports und neue Vorschläge geschickt haben
- Nico François und Magnus Holmgren für die coole ReqTools.library
- T.F.A (ins besondere Price) für den super ASM-One V1.29

... viel Spaß mit dem MCP

Besonderen Dank an die User, die die Kataloge übersetzt haben...

- Martin Caspersson und Fredrik Hallenberg für den schwedischen Katalog
- Bo Thorsen und Mark Holm für den dänischen Katalog
- Sinisa Lolic für den kroatischen Katalog
- Giovanni Addabbo für den italienischen Katalog
- David Le Corfec für den französischen Katalog
- Ernesto Poveda Cortes für den spanischen Katalog
- Misha Malyshev und Vlad Komkov für den russischen Katalog
- Sinan Gurkan für den türkischen Katalog
- Eivind Olsen und Dag Stenstad für den norwegischen Katalog
- Ville Pispä für den finnischen Katalog
- Ji Yong Dijkhuis für den niederländischen Katalog
- Michal Kozusznik für den polnischen Katalog und das Installationskript
- Jan Dittrich für den tschechischen Katalog
- Efsthathios Persidis für den griechischen Katalog

## 1.20 Workbenchtitel Aktivierung

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn man viele Fenster auf der Workbench offen hat, ist es ↔  
manchmal unmöglich die Workbench

zu aktivieren, um ins Menü der Workbench zu gelangen. Hiermit ist es möglich die Workbench durch Klicken auf den WB-Titel zu aktivieren, da dieser meist noch zugänglich ist.

Auf vielfachen Wunsch ist dies nun auch wieder mit Directory-Opus im WBR-mode möglich. Wegen eines Fehlers von DOPUS kann allerdings zeitweise das falsche Menü angezeigt werden, das ist vor allem dann der Fall, wenn viele große Fenster (> 300\*185) dargestellt oder das Workbenchfenster kein Backdrop-Fenster ist.

## 1.21 Alert Geschichte

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

MCP schreibt jeden Absturz in die "GuruHistory"-Datei. Es ist manchmal ganz interessant zu wissen, welches Programm abgestürzt ist und was die genaue Ursache war. Die Datei liegt als ASCII-Datei vor und ist wie folgt gegliedert:

```
Date : Datum und Uhrzeit des Absturzes
Task : welches Programm den Absturz verursacht hat
      (auch Programmadresse)
Error: der aufgetretene Absturz
By    : Hauptgruppe des Absturzes
Cause: eine genauere Erklärung des Absturzes
```

BITTE vergessen Sie nicht, den Pfad der MCP.gurudat Datei im Optionsfenster dieser Funktion zu setzen. Andernfalls kann MCP keine detaillierten Informationen über den GURU anzeigen.

MCP liest die Gurunummer und den GuruTask aus den Adressen \$100 und \$104, sodaß es nicht ausgeschlossen ist, daß undefinierte Werte an diesen Adressen stehen und MCP diese als Gurunummer übernimmt. Normalerweise sind diese Adressen leer (wenn kein Guru aufgetreten ist), aber es gibt einige Prozessorkarten oder Programme, die zufällige Werte an diese Adressen schreiben.

BEMERKUNG: Um gleich nach dem Absturz genauere Angaben zu erhalten, sollte man immer die

Kein Guru

-Funktion aktivieren. Wenn die 'Kein Guru'-Funktion ausgestellt ist, werden die Abstürze erst nach dem Warmstart in die "GuruHistory" abgespeichert. ←

## 1.22 AssignPrefs

Global  
 Listen  
 Bildschirmmanager

Hotkeys

Packer Patch

ToolAlias  
 AssignPrefs  
 SpeicherPatch

Auswahlfenster Auszeit

Mit dieser Funktion wird der "AssignManager" aktiviert. Man kann nun endlich all seine Assigns (außer "Env:") aus der "Startup-Sequence" bzw. der "User-Startup" entfernen und auf der Seite "Listen - AssignPrefs" eintragen. ←

Wenn man schon vorher die Programme AssignManager oder AssignPrefs benutzt hat, kann man sich seine Assigns bei der Installation des MCP's mit den beiliegenden Konvertern automatisch in die Konfigdatei des MCP eintragen lassen. ←

Ganz besonders interessant ist die Assign-Late Option. Wenn man viele Programme auf seiner Festplatte hat, ist die Menge der Assigns sehr groß. Ärgerlich ist dann z.B., wenn man sich im Regtools-Dateiauswahlfenster mit der rechten Maustaste die Assigns anzeigen läßt und dann jedesmal suchen muß, um an seine oft benutzten Verzeichnisse zu kommen. Die Assign-Late Option macht ein Assign erst gültig, wenn dieses das erste Mal benutzt wird. Assign-Late (DEFER) wird vom Betriebssystem direkt unterstützt und ist daher eine Option die man oft verwenden sollte. ←

Ganz wichtig ist auch, daß die Verzeichnisse und alle Unterverzeichnisse bei der AssignLock Funktion automatisch erstellt werden. Es ist also nicht mehr nötig, vorher das Verzeichnis mit 'MakeDir' zu erzeugen. ←

Neu ist auch die Möglichkeit, Assigns nur auszuführen, wenn diese anders sind als der bereits vorhandene. ←

Als zusätzliche Funktion bietet MCP die Möglichkeit, globale ENV-Variablen für mehrere Assigns zu setzen. Wenn MCP gestartet wird und die gegebene ENV-Variable ist gesetzt ('1', 'YES' oder ←

'ON'), dann werden die nächsten Assigns ausgeführt. Ist die ENV-Variable gelöscht (←  
( '0', 'NO'  
oder 'OFF'), dann werden die nächsten Assigns übersprungen. Eine ENV-Variable gilt ←  
immer bis zur  
nächsten ENV-Variable. Möchte man wieder alle Assigns zulassen, so muß man auch ←  
den Typ 'VAR'  
wählen und als Variable nichts eingeben. In der Liste erscheint dann 'immer' !!

Unten sind Informationen zu den Knöpfen, die diese Funktion beeinflussen. Diese ←  
Knöpfe befinden  
sich auf der Seite "Listen - AssignPrefs". Alle dort eingetragenen Assigns werden ←  
beim Aufruf  
des MCP gemacht, wenn die 'AssignPrefs' Funktion angeschaltet ist. Die Liste zeigt ←  
alle  
eingegebenen Assigns.

Die Seite Listen/AssignPrefs ist wie folgt gegliedert:

Links - der zuzuweisende Datenträger  
Mitte - Typ des Assigns  
Rechts - der Pfad des Datenträgers

Ein Beispiel wäre: Pinball --> LATE --> DH0:Games

Mit dem Auswahlknopf kann der Typ des Assigns gewählt werden.

Der Knopf mit dem Namen System-Assign hinzufügen ist besonders wichtig, wenn ←  
AssignPrefs zum  
ersten Mal benutzt wird. Nachdem man den Knopf gedrückt hat, werden alle aktuell ←  
vorhandenen  
Assigns vom System angezeigt. Nun kann man ein Assign aus der Liste auswählen und ←  
zur MCP Liste  
hinzufügen.

Es sind folgende Assign-Arten möglich:

Pfad - einfaches Assign (Name zu Verzeichnis), ein existierendes Assign ←  
mit demselben  
Namen wird überschrieben, Add-Assigns und Spät-Assigns werden ←  
dabei gelöscht.  
(siehe Bemerkung 3)

Lock - einfaches Assign, bei dem aber das Verzeichnis geschützt wird und ←  
nicht  
gelöscht werden kann. Wenn das Verzeichnis noch nicht existiert, ←  
wird es  
angelegt. Auch hier werden wie bei "Pfad" alle existierenden ←  
Assigns  
zurückgesetzt, falls der Assign schon existierte. (siehe ←  
Bemerkung 3)

Halte-Pfad - wie 'Pfad', jedoch wird vorher geprüft, ob das Assign schon auf ←  
dasselbe  
Verzeichnis existiert, und in diesem Fall NICHT ausgeführt. siehe ←  
3.

- Halte-Lock - wie 'Lock', wird nur ausgeführt, falls nicht exakt derselbe Assign mit dem selben Verzeichnis bereits existiert. siehe 3. ←
- Spät - das Assign wird erst angelegt, wenn es gebraucht wird.
- Hinzufügen (Add) - Assign zu einem bereits vorhandenen Assign hinzufügen (das vorhandene Assign muß aber vom Typ 'Lock' oder 'Late' sein! ←  
Beim Typ 'Pfad' geht das nicht !))
- Var - ENV-Variable für Assigns setzen:  
alle folgenden Assigns bis zur nächsten 'Var' Anweisung werden nur ausgeführt, wenn diese ENV-Variable '1', 'YES' oder 'ON' ist. (Wenn die Var-Anweisung keinen Namen hat, werden alle folgenden Assigns wieder ohne ENV-Abfrage ausgeführt). ←

Um die Einstellungen für ein Assign zu ändern, muß man nur auf das Assign klicken. Man kann dann in den unteren Texteingabefeldern die Namen oder auch die Assignart ändern. Mit 'Lösche' wird das angeklickte Assign aus der Liste entfernt. ←

#### BEMERKUNG:

- 1) Das MCP sollte unbedingt so in die "Startup-Sequence" eingetragen werden, wie unter dem Punkt  
Installation  
beschrieben wurde. Da einige Systemassigns schon vor dem "IPrefs"-Aufruf vorhanden sein müssen, empfiehlt sich ein früher Start des MCP. ←
  - 2) Das einzige Assign, welches nicht in die Liste eingetragen werden darf, ist das "Env:"-Assign, weil MCP seine Konfigdatei erst von dort laden muß., Daher versucht MCP, falls beim start kein ENV: besteht, diese mittels l:HappyEnv-handler oder c:HappyENV selbst zu mounten. Eines dieser Tools sollte dafür vorhanden sein, und darf dann natürlich nicht nach MCP nochmals in der startup-sequence stehen. ←
  - 3) Oft wird genau derselbe Fehler gemacht: Assigns werden in der Startup-sequence oder User-startup festgelegt, und Add-Assigns und/oder Late-Assigns hierzu angelegt. Im Assignmanger von MCP stehen aber eventuell nicht alle Late-/Add-Assigns, wohl aber der Assign selber. Dadurch werden diese zurückgesetzt und die zusätzlichen Assigns sind verloren. Vor allem bei wichtigen ←
-

Assigns, wie "LIBS:" oder "MUI:" kann dieses seltsame Auswirkungen haben. Für diesen Fall sind die 'Halte-Lock'-Assigns sehr nützlich, da sie im Falle des genauso wie bereits vorhandenen zu setzenden Assigns, diesen einfach ignorieren.

Für MCP muss das Assign genau gleich UND der Pfad genau auf dasselbe Gerät und Verzeichnis zeigen, Beispiele:

Wenn "Class:" bereits definiert als Unterverzeichnis von "libs" definiert ist, dann ist

alles exact gleich:

Class: SYS:libs/class      class: libs:class      Class: Amiga:Libs/Class

NICHT gleich:

Class1: Sys:libs/class      class: mui:libs/class      Class: sys:libs/class/this  
/

## 1.23 CapsShift

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn "CapsLock" an ist und man drückt dazu die Shifttaste, dann wird die Shiftfunktion

wieder aufgehoben, d.h. alle Buchstaben werden wieder klein.

## 1.24 Default PubScreen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion wird immer der vorderste Bildschirm (wenn er ein öffentlicher Bildschirm

ist) als voreingestellter öffentlicher Bildschirm benutzt. Alle Auswahlfenster erscheinen dann

auf diesem Bildschirm und nicht auf der Workbench. Wenn der vorderste Bildschirm kein

öffentlicher Bildschirm ist, wird sofort wieder der Workbench-Bildschirm eingetragen.

## 1.25 Dos Sternchen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn dies eingestellt ist, ist es möglich \* anstatt von #? als ↔  
Namensmuster zu benutzen.

BEMERKUNG: Es wird keine Betriebssystem-Funktion gepatcht und dadurch ↔  
funktioniert diese  
Funktion leider nur in einigen DOS Programmen!

## 1.26 Hotkeys

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Die Hotkeys Funktion auf der Global/Funktionen Seite muß eingeschaltet werden, ↔  
um folgende  
Hotkeys zu benutzen/

konfigurieren

Ändere Logbuchstatus

Aktives Fenster nach hinten

Aktives Fenster nach vorne

Aktiviere Fenster unter dem Mausfeil

Aktiviere Workbench

ALT-Taste umschalten

ASCII Eingabe

Bildschirme blättern (von hinten nach vorne)

Bildschirme blättern (von vorne nach hinten)

Clipboard einfügen

Datum einfügen

Einfügen in den Eingabestrom

Deaktiviere MCP

Fast Reset

Fenster blättern (von hinten nach vorne)

Fenster blättern (von vorne nach hinten)

```

Fenster unter dem Mausfeil schließen

    Halte Maus
    *

    Kaltstart
        MapUmlauts * An/Aus
Maus zum Menü
Mausbewegung blockieren

    Maximiere aktives Fenster
    Minimiere aktives Fenster

    SchlieÙe aktives Fenster

    SCSI-Auswurf

    Setze Programm-Priorität

    Shift Taste

    Snap

    Speicherpatch An/Aus

    Starte AmigaDOS Befehl
        Starte Bildschirm Blanker

    Starte Bildschirm Dimmer
        Starte DMA
Starte DPMS PowerOff
Starte DPMS Standby
Starte DPMS Suspend

    Starte WB-Programm

    Starte WB-Programm Auswahlfenster

    System wiederherstellen (Prozessor, AGA)

    Tastaturbelegung (keymap) umschalten

    Text einfügen in den Eingabestrom
        Zentriere aktives Fenster

```

## 1.27 Hotkeys konfigurieren

Zum Benutzen einer Funktionen durch Drücken eines Hotkeys muß eine Funktion ausgewählt werden, z.B. Execute Command und dann auf Neu gedrückt werden. Ein Fenster erscheint, in dem man einstellen kann, was getan werden muß, um diese Funktion auszuführen. Das Fenster enthält drei Seiten: Hotkeys, DiskAktion & Zeitaktion. Durch Auswahl einer Seite und Eingabe der

entsprechenden Daten wird die auslösende Aktion für diesen Hotkey gewählt.

Bitte beachten Sie, daß sie mehrere Aktionen zum Ausführen eines Hotkeys definieren können.

Z.B. kann der Start des "Bildschirm Dimmers" auf die Tasten Ctrl LAlt d und durch erneutes Drücken auf Neu kann der Hotkey z.B. auch auf viermal klicken mit der linken Maustaste gelegt werden. Die Hotkeyfunktionen Starte AmigaDOS Befehl oder Starte WB-Programm können benutzt werden, um beliebig viele unterschiedliche Programme zu starten. Es muß nur jeweils ein anderer Hotkey gewählt werden.

Hotkey

In der ersten Seite mit dem Namen "Hotkey" muß auf 'Aufnahme' geklickt werden, um entweder eine Tastenkombination oder eine Mauskombination zu definieren. Beide müssen separat definiert werden, aber beide können später einen Hotkey darstellen.

Keine Weiterleitung - verhindert die Weiterleitung des Hotkey Ereignisses. Die letzte gedrückte Taste, die zu einem Hotkey gehört löst den Hotkey aus und diese Taste wird nicht an andere Programme weitergeleitet. Wenn ein Hotkey auf 'Shift d' liegt, wird die gedrückte Shifttaste an alle anderen Programme weitergeleitet, aber wenn die 'd' Taste gedrückt wird, dann merken andere Programme dies nicht. Teilweise ist es aber auch nützlich, wenn andere Programme diese Taste auch auswerten. Gut zu sehen ist das in einer Shell. Wenn "Keine Weiterleitung" aktiviert ist, würde beim Drücken von 'Shift d' nichts in der aktivierten Shell erscheinen und wenn "Keine Weiterleitung" ausgeschaltet ist, dann sieht man die großen 'D' Buchstaben in der Shell.

Wiederholung - Die Funktion wird mehrmals ausgeführt , wenn der Hotkey gehalten wird. Dies ist besonders wichtig für die Hotkey-Funktion 'Einfügen in den Eingabestrom', weil der Text oder die Tastendrucke mehrfach ausgeführt werden.

DiskAktion

Startet die Funktion, wenn eine Diskette in ein Laufwerk reingesteckt oder rausgenommen wird.

Zeitaktion

Startet die Funktion x Sekunden nachdem MCP gestartet wurde, und/oder startet die Hotkey-Funktion jede y Sekunden (nach der Startzeit). Dies ist ein einfache Cron Ersetzung.

## 1.28 Map Umlaute

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion wandelt einige Umlaute automatisch in das 2-Buchstaben- oder das HTML-Format um.

Normales Zeichen	ä	ö	ü	ß	Å
-----	-----	-----	-----	-----	-----
Die 2-Buchstaben Strings sind:	ae	oe	ue	ss	aa
Die HTML Strings sind:	&auml;	&ouml;	&uuml;	&szlig;	&aring;

Ausserdem wird seit Version 1.36 auch das Euro-Zeichen interpretiert, da diese in vielen Zeichensätzen noch nicht vorhanden ist.

In Art "2-Buchstaben" werden 3 Zeichen ausgegeben: EUR  
 der HTML-String ist natürlich: &euro;

Wenn man also einen entsprechenden Umlaut tippt (oder ein Snap-Kommando benutzt), dann werden die konvertierten Zeichen ausgegeben.

## 1.29 Mount HappyENV

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn beim Start von MCP kein ENV: zugewiesen ist, und sich ↔  
entweder HappyENV im C: oder  
HappyENV-Handler im L: Verzeichnis befindet, dann wird ENV: automatisch ↔  
zugewiesen.

Es werden die entsprechenden Programme aus dem Aminet benötigt, um diese ↔  
Funktion zu nutzen.

## 1.30 Maus Beschleuniger

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion wird die Mausbewegung beschleunigt.

Auflösung:

Dies ist die Auflösung des Mausbeschleunigers (wenn 2 einge-  
stellt ist, wird die Maus nur beschleunigt, wenn sie 2 oder  
mehr Punkte bewegt wird).

Beschleunigung:

Dieses ist der Beschleunigungsfaktor der Maus.

## 1.31 Kein CapsLock

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Schaltet die CapsLock-Taste aus. Ist diese Funktion ↔  
eingeschaltet und man drückt aus

Versehen die CapsLock-Taste, passiert nichts. Dies ist eine nützliche Funktion für ↔  
Leute die  
beim schreiben oft unbeabsichtigt auf die CapsLock-Taste drücken.

## 1.32 Topaz ersetzen (alt: Kein Topaz)

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Hiermit wird der Standard-Topaz-Zeichensatz durch einen  $\leftrightarrow$  anderen Zeichensatz ersetzt. Um den Zeichensatz zu verändern, muß die Funktion editiert werden und der neue  $\leftrightarrow$  Zeichensatz in dem Texteingabefeld eingetragen werden. Der Zeichensatz muß unbedingt 8-Punkte hoch  $\leftrightarrow$  und 8-Punkte breit sein. Es darf sich außerdem NICHT um einen Proportional-Zeichensatz handeln.

### 1.33 Mausfeil Blanker

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Der Mausfeil kann nach eingestellter Zeit (Zeit muß dann  $\leftrightarrow$  ungleich 0 Stunden und 0 Sekunden sein!) oder durch eine gedrückte Taste (Tastendruck) ausgeschaltet werden.  $\leftrightarrow$  Besonders wenn man Texte schreibt ist es manchmal störend, daß sich der Mausfeil mitten auf dem  $\leftrightarrow$  Bildschirm befindet und das Lesen des Textes erschwert. Tastendruck: schaltet den Mausfeil aus, sobald man eine Taste drückt.

Sichtbar wird der Mausfeil wieder, indem man, wie beim Dimmer, die Maus  $\leftrightarrow$  bewegt. Diese Funktion ist besonders sinnvoll, wenn man Texte schreibt und der Mausfeil nicht  $\leftrightarrow$  auf dem Bildschirm irritieren soll.

### 1.34 Power Management

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Option ermöglicht die Unterstützung vom 3-Phasen- ←  
Powermanagement. Die Zeiten für alle  
drei Stufen kann mit den folgenden Optionen gegeben werden:

- Standby: In diesem Modus verbraucht der Monitor nur noch 15W  
oder weniger.
- Suspend: In diesem Modus verbraucht der Monitor nur noch 7W  
oder weniger.
- PowerOff: Dieser Modus ist vergleichbar mit einem Ausschalten  
des Monitors und der Verbrauch liegt bei etwa Null.
- DMA: Hiermit wird nach der eingestellten Zeit die komplette  
Bildschirm-DMA abgeschaltet. Der Prozessor kann dann  
im ChipRam schneller arbeiten und der Bildschirm ist  
schwarz. (Geht nur bei Amiga-Bildschirmen)

Mit dem linken Schalter kann das Grafiksystem gewählt werden, welches das ←  
PowerManagement  
macht. Die Option 'bestmöglich' benutzt das Grafiksystem des vordersten ←  
Bildschirms für das  
PowerManagement.

Ist der rechte Schalter eingeschaltet, wird das Powermanagement beendet, wenn ←  
ein neues  
Fenster erscheint.

Ein Auswahlknopf ermöglicht das automatische Abschalten des Powermanagements, ←  
wenn der  
Mauspfeil an einer Seite oder in einer Ecke des vordersten Bildschirms ist. ←  
Zusätzlich ist die  
Größe des Randes einstellbar.

BEMERKUNG: Es wird mindestens ECS Chipsatz, CyberGraphX oder eine Retina- ←  
Grafikkarte benötigt.

WICHTIG: Bitte nur Einschalten, wenn der angeschlossene Monitor auch wirklich ←  
Powermanagement  
(DPMS) unterstützt, weil ich keine Haftung für Schäden übernehme. Für diese ←  
Funktion werden die  
vertikalen und horizontalen Syncs abgeschaltet !!!

## 1.35 Prozessor

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Die rechts befindlichen ProcessorOptionen werden hiermit ↔  
aktiviert.

Die einzelnen Optionen haben folgende Bedeutung:

VBR to FastMemory : Verlagert das VectorBaseRegister ins FastRam (010+)  
 Instruction Cache : Schaltet den CPU Befehls Cache ein. (020+)  
 Data Cache : Schaltet den CPU Daten Cache ein. (030+)  
 Copyback : Schaltet den CPU Copyback ein. (nur 040)  
 Instruction Burst : Schaltet den CPU Befehls Burst ein. (nur 030)  
 Data Burst : Schaltet den CPU Daten Burst ein. (nur 030)  
 (bei 040/060 ist "Burst" nicht einschaltbar, weil  
 diese Option nicht softwaremäßig veränderbar ist)  
 Branch Cache : Schaltet den CPU Verzweigungs Cache ein. (060)  
 SuperScalar : Schaltet den CPU SuperScalar Cache ein. (060)  
 StoreBuffer : Schaltet den CPU Speicher-Puffer ein. (060)  
 HalfInstrCache : Halbiert den CPU Befehls Cache. (060)  
 HalfDataCache : Halbiert den CPU Daten Cache. (060)  
 DisableFPU : Schaltet die FPU aus. (060)

SSP to FastMemory : Kopiert den SystemStackpointer ins Fastram.  
 (Diese Funktion ist nur sinnvoll bei Computer  
 dessen original Processer ein 68000 oder 68EC020 war  
 und man eine Turbokarte mit Fastram besitzt. Zusätzlich  
 ist die RAD nicht mehr resetfest.)  
 (ein Muß für jeden A4000/EC030 !!!)

MapROM : noch nicht implementiert!

FastROM : Kopiert das ROM - Kickstart in das "FastRAM" um mit 32 Bit ↔  
 zugreifen zu  
 können.

Nur nützlich bei alten Amigas mit 16bit ROMs. Nicht ↔  
 sinnvoll, wenn das

ROM z.B.

mit BlizzKick auf einen 32-Bit Speicher gemappt ist.  
 (MMU erforderlich).

AudioFilter : Schaltet den Audiofilter für tiefe Frequenzen mittles der ↔  
 Power-LED aus.  
 Neben dem

Netzbrummen werden damit auch alle tiefen Töne unterdrückt ↔

.  
 Diese Hardwareoption ist nicht in allen Amigas vorhanden,  
 und bringt bei Soundkarten garnichts.

BEMERKUNG: 'VBR to FastMemory' und 'SSP to FastMemory' können nur eingeschaltet ↔  
 und nicht  
 ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, wird der aktuelle ↔  
 Zustand nicht  
 verändert.

## 1.36 PubModi

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion können die Modi der öffentlichen ↔  
Bildschirme gesetzt werden.

Shanghai - Ein neues öffentliches Fenster wird immer auf dem  
aktuellen öffentlichen Bildschirm geöffnet.

PopPubScreen - Wenn sich ein Fenster auf einem öffentlichen Bildschirm  
öffnet, dann wird der Bildschirm nach vorne geholt.

## 1.37 Bildschirm Aktivierung

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wer hat sich nicht schon geärgert, wenn ein neuer Bildschirm ↔  
in den Vordergrund kommt und

man möchte gleich ins Menü gehen oder in einem Texteditor gleich lostippen und es ↔  
passiert

nichts. Das liegt daran, daß der Bildschirm nicht aktiviert ist. Mit dieser ↔  
Funktion wird der  
vorderste Bildschirm automatisch aktiviert.

BEMERKUNG: MCP merkt sich das zuletzt aktive Fenster und das aktive Objekt auf ↔  
jedem Bildschirm

und wenn ein Bildschirm in den Vordergrund kommt, wird automatisch wieder das ↔  
richtige Fenster  
und das richtige Objekt aktiviert. Sollte eigentlich immer eingeschaltet sein.

## 1.38 Bildschirm Blanker

Global

Listen

Bildschirmmanager

---

### Hotkeys

Diese Funktion ermöglicht die Benutzung eines ↵  
Bildschirmschoners. Ein einfacher Blanker ist  
eingebaut, der einen schwarzen Bildschirm in den Vordergrund bringt.

Wenn man die Funktion editiert, dann erhält man ein neues Fenster, indem man die ↵  
Zeit bis zum  
Blanken in Sekunden wählen kann.

Selbstverständlich kann man das Blanken für einige Programm zulassen oder auch ↵  
einige Tasks vom  
Blanken ausschließen.

Mit der Option 'Aus, wenn neues Fenster erscheint' wird der Blanker immer dann ↵  
beendet, wenn  
sich ein neues Fenster öffnet.

Ein Auswahlknopf ermöglicht auch das automatische Abschalten des Blankers, wenn ↵  
der Mauszeiger an  
einer Seite oder in einer Ecke des vordersten Bildschirms ist. Zusätzlich ist die ↵  
Größe des  
Randes einstellbar.

Zusätzlich kann der Name eines AReXX-Skripts in den letzten beiden Eingabefeldern ↵  
eingegeben  
werden. Diese Skripte werden beim Start bzw. beim Ende des Blankvorgangs gestartet ↵  
.

BEMERKUNG: Die AReXX-Skript Option braucht den 'rx' Befehl im aktuellen Suchpfad.

## 1.39 Bildschirm Dimmer

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion wird der Dimmer eingeschaltet. Dieser ↵  
ermöglicht das weiche abblenden  
des vordersten Bildschirms, wenn man in der angegebenen Zeit keine Maus bewegt bzw ↵  
. keine Taste  
drückt. Besonders auf Computern mit dem neuen AGA-Chipset sieht es sehr gut aus, ↵  
wenn vor dem  
eigentlichen Blanken der Bildschirm langsam verdunkelt wird. Außerdem hat das den ↵  
Vorteil, daß  
man in dieser Zeit noch Aktionen kontrollieren kann (z.B. Fehlermeldungen).

Die Liste enthält verschiedene Dimmereinstellungen, sodaß man den Dimmer z.B. nach ↵  
einer Minute  
auf 70% und nach zwei Minuten auf 50% dimmen kann. Wenn man die Funktion editiert, ↵  
kann man auf

einem neuen Fenster folgende Einstellungen machen:

Für jede Dimmereinstellung der Liste:

Tiefe - Ist die DimmTiefe (zwischen 0%-100% einstellbar)  
0% = keine Verdunkelung 100% = Schwarz

Minuten - Sind die Minuten bis zum Dimmen, seit dem letzten ←  
Tastendruck.

Sekunden - Sind die Sekunden bis zum Dimmen, seit dem letzten ←  
Tastendruck.

Starte Blanker - Startet den Blanker, nachdem der Dimmer runtergedimmt ←  
ist.

Starte DPMS - Startet den Powersaver, nachdem der Dimmer runtergedimmt ←  
ist.

Allgemein für alle Dimmereinstellungen der Liste:

Pause - Pause zwischen den Dimmstufen in 1/50 Sekunden  
0 = keine Pause 255 = 255/50 Sekunden Pause

Rate - Anzahl der Farbabstufungen, um die bei jedem  
Durchlauf die Farben verdunkelt werden sollen  
1 = 1 Stufe 255 = 255 Stufen (wenn möglich)

Aus, wenn Mausfeil über - verschiedene Einstellungen, damit der Dimmer ←  
nicht erscheint.

Randgröße - Größe eines virtuellen Randes in Pixeln, für die ←  
Einstellung  
"Aus, wenn Mausfeil über".

Namensmuster - Namensmuster, mit dem der vorderste Bildschirm ←  
verglichen  
wird, damit der Dimmer auf einigen Bildschirmen nicht erscheint.

Aus, wenn neues Fenster - Wenn diese Option an ist, wird ein aktiver ←  
Dimmer  
abgeschaltet, wenn ein neues Fenster erscheint.  
erscheint

BEMERKUNG: Auf AGA-Rechnern sollte man für "Rate" eine "1", und auf Grafikkarten ←  
für "Rate"  
eine "4" einstellen, um weiches Abblenden zu gewährleisten. Außerdem werden nur WB ←  
-Modi  
verdunkelt (keine 24Bit Modi).

Diese Funktion ist nur bis 8 Bit Farbtiefe möglich.

Einige Programme, vor allem Spiele (z.B. DOOM, Quake) umgehen das OS, so das der ←  
Dimmer  
fälschlicherweise angeht.

## 1.40 Bildschirme Menü

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn man mit der rechten Maustaste auf den Knopf klickt, mit dem man einen Bildschirm in den Hintergrund bringt, zeigt ein Menü alle vorhandenen Bildschirme an. Man kann dann einen Bildschirm auswählen, der in den Vordergrund kommen soll. Diese Funktion ist sehr nützlich wenn man sehr viele Bildschirme offen hat und diese nur durch mehrfaches Klicken erreichen kann.

Falls nur der aktive Bildschirm vorhanden ist, passiert garnichts. Bei 2 Bildschirmen kann per Option gewählt werden, ob ein Menü erscheint, oder der andere Schirm nach vorne geholt wird.

## 1.41 Setze TaskQuantum

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion kann der Quantum Wert der Execbase-Struktur verändert werden. Dies verändert die maximale Zeit eines laufenden Tasks bevor ein anderer Task mit der selben Priorität aktiviert wird. Der voreingestellte Wert von 4 für Kick2.x/3.x bzw. 16 für Kick1.3 ist für langsame Rechner optimal, aber kann für ein schnelleres Taskswitching auf 1 gesetzt werden.

Hier sind einige Informationen aus dem RKM:

Der aktuell laufende Task hat die Kontrolle über die CPU mindestens für die Zeit des Quantum-Wertes. Wenn ein anderer Task mit der gleichen Priorität existiert, dann stoppt Exec den laufenden Task und übergibt die CPU dem nächsten Task mit der gleichen Priorität. Dies ist bekannt als Time-Slicing. Wenn sich mehrere Tasks mit der gleichen Priorität am Anfang der Ready-Liste befinden, dann wird jeder dieser Tasks nacheinander die CPU für die Zeit des

Quantum-Wertes erhalten.

Fehler in Kick1.3:

Das 1.3 Kickstart beinhaltet zwei taskwechsel Fehler. Nach einem Interrupt ↔  
kann ein Task die  
Kontrolle über die CPU an einen Task mit gleicher Priorität auch dann verlieren, ↔  
wenn die Zeit  
des ersten Tasks noch nicht abgelaufen ist. Der zweite Fehler erlaubte einem Task ↔  
bei dem die  
Zeit abgelaufen ist, die CPU auch für immer zu behalten oder bis ein Task mit ↔  
höherer Priorität  
an der Reihe war. Zwei busy-waiting Tasks mit hoher Priorität würden die CPU ↔  
niemals abgeben.  
Weil das input.device mit Priorität 20 läuft trat der Effekt für Tasks mit ↔  
niedriger Priorität  
nicht auf. Der Quantum Wert hatte wegen dieser Fehler nur einen kleinen Effekt. ↔  
Für Kick2.x/3.x  
behält ein Task die CPU bis die Zeit des Quantum-Wertes abgelaufen ist oder ein ↔  
Task mit einer  
höheren Priorität vorhanden ist. Wenn die Zeit des Quantum-Wertes abgelaufen ist, ↔  
dann verliert  
der Task die CPU. Der Quantum-Wert ist gesetzt auf 16/60 Sekunden für Kick1.3 und ↔  
4/60 Sekunden  
für Kick2.x/3.x.

## 1.42 Snap

Global

Lists

ScreenManager

Hotkeys

MCP Snap Dokumentation Snap wurde von Sören Sonnenburg 1995-98 ↔  
geschrieben. Ins deutsche

Übersetzt und ins Guide aufgenommen von D.Groppé 2001.

Beschreibung

Funktionen

Requirements

Konfiguration

History

Zukunft

FAQ

---

## 1.43 Snap Beschreibung

- Snap:

Bisher nicht gesnapt ? Probier es aus, und Du willst es nie mehr missen !

Eine kurze Beschreibung:

Mit dieser Snapfunktion kannst Du einen Text auf dem Bildschirm einrahmen und  
den  
Computer beliebig wiederholen oder weiterverwenden lassen. Der eingerahmte  
Text  
wird ins clipboard kopiert und damit können eine Menge Programme diesen  
einfügen.  
Um diese Funktion zu nutzen müssen  
Hotkeys  
für  
'Snap' and 'Insert Clipboard' eingerichtet werden.  
Bitte nur Tastenkombinationen als 'Snap'-Hotkey benutzen, weil die linke  
Maustaste  
intern verwaltet wird.

## 1.44 Snap Funktionen

MCP snap kombiniert die Leistungsmerkmale von Powersnap mit der Geschwindigkeit  
vom guten alten  
SNAP.

Aktuelle Features:

- snappen von Zeichensätzen mit einer Breite von <= 16 und Höhe von <1024
- snappen von Text der über ein Bild liegt (probier mal DPaint)
- snappen von Fettschrift/unterstrichen/invers/verschiednen Farben
- einfaches snappen kleiner Briefe mit einem Klick (versuche snappen von einem  
Pixel)
- genial konfigurabel
- snappen auf Bildschirmen mit >8 Bit
- optionales testen aller nichtproportionalen Zeichensätze im Speicher
- optionales zusätzliches testen benutzerspezifizierter Zeichensätze

## 1.45 Snap Requirements

Einen Amiga mit OS2.0 oder höher.  
Ich empfehle einen 68020+ wegen der optimierten ASM routinen.

## 1.46 Snap Configuration

#### Zeichensatz-Liste:

Zeichensätze in dieser Liste werden durchsucht, wenn sie im Speicher sind. Es ↔  
werden keine Fonts  
geladen. Fonts die nicht in dieser Liste sind, werden auch nicht als Text erkannt.

#### FarbSnap:

Der Text wird auch erkannt, wenn er über verschiedene Farben, z.B. ein Bild ↔  
geschrieben ist. Das  
fordert mehr Rechenzeit als bei 2 Farben und sollte nur ab 68030 uafwärts benutzt ↔  
werden.

#### Vergrößerte Fläche:

Wenn Du Deine linke Maustaste während des snappen loslässt und dann selektierst, ↔  
wird die  
Selektion erweitert. Andererweise wird eine Ecke auf das erste Zeichen gesetzt.

#### Versuche alle Zeichensätze:

Teste aller Zeichensätze im Speicher, auch die nicht in der Fontliste stehen.

#### Kein Warnton:

Kein Fehlersignal, wenn ein oder mehrere Zeichen nicht erkannt wurden.

#### EOL Fehler weglassen:

Nicht erkannte Zeichen werden am Ende des Textes herausgefiltert.

#### Versuche Bold-Zeichensätze:

Snap versucht auch alle Zeichensätze in Fettschrift (Bold) zu erkennen. Die ↔  
Bolderkennung läuft  
aber erst nachdem die kompletten normalen Schriften probiert wurden.

#### Vesuche Bold zuerst:

Testen von Fettschrift-Zeichen vor den normalen Zeichen.

#### Fehlerzeichen:

Ein Ersatzzeichen welches verwendet wird, wenn kein passendes Zeichen in ↔  
irgendeinem Zeichensatz  
gefunden wurde.

#### Snap Modus:

---

Hier kann konfiguriert werden, was beim Klick passieren soll:

-Normal      erster klick: ein Block wird selektiert  
              doppelklick: ein Wort wird selektiert  
              nächster klick: eine ganze Zeile wird selektiert  
              die nächsten Klicks gehts von vorne los

-Area Snap erster klick: ein Wort wird selektiert  
              doppelklick: eine ganze Zeile wird selektiert  
              nächster klick: ein Block wird selektiert  
              die nächsten Klicks gehts von vorne los

-Line Snap erster klick: eine ganze Zeile wird selektiert  
              doppelklick: ein Block wird selektiert  
              nächster klick: ein Wort wird selektiert  
              die nächsten Klicks gehts von vorne los

Drehrichtung:

Richtung (links oder rechts)

Drehgeschwindigkeit:

Geschwindigkeit der Ameisen

0= keine Bewegung 1-7=Geschwindigkeit (je höher, desto schneller)

Komplementfarbe:

Farbe der Ameisen (1=schwarz  
                      2=weiss  
                      3=blau)

Snap pattern:

Hexadezimale Zahl, welche das Linienpattern für die Ameisen bestimmt. (3333 ist ein guter Wert).

## 1.47 Snap Thanks

Ich bedanke mich bei      Frank Fenn  
                                  Stefan Sommerfeld  
                                  Andreas Wenzel

## 1.48 Snap History

---

97-03-7 Snap V1.0 introduced

<eine Menge undokumentierter Arbeit>

Alles begann mit einer Idee 1995.

## 1.49 Snap Todo

Gut... da ist wirklich sehr viel. Aber vergiss nicht, ich bekomme kein Geld für diese Arbeit.

+snappen von:

-Proportionalen Zeichensätzen (dieses snap ist dazu vorbereitet, aber ich sehe keinen Grund zum  
komplettieren des Programms) ↔  
-Kursiven Zeichensätzen

+snappen im Screentitel +asynchrone snappen +Bilder snappen +MultiSnap (wie Powersnap) ↔  
+FLI  
(flexiblen Zeilenabstand -> jemals versucht in Multiview zu snappen ? \*SOON\*)

## 1.50 Snap FAQ

Diese Liste ist aktuell leer. Ich hoffe das sich das ändert.

## 1.51 Snap Index

Index

Konfiguration

FAQ

Funktionen

History

Introduction

Requirements

Dank

Zukunft

## 1.52 Sun Optionen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Hiermit ist es möglich, die Funktionen SunMouse, SunKey und SunPoptoFront zu aktivieren. ↔

- |               |   |   |
|---------------|---|---|
| SunMouse      | - | aktiviert das Fenster unter dem Mausfeil                                |
| SunPoptoFront | - | bringt das Fenster unter dem Mausfeil in den Vordergrund                |
| SunKey        | - | aktiviert das Fenster unter dem Mausfeil, wenn eine Taste gedrückt wird |

Die Einstellungen erreicht man, indem man die Funktion einstellt. Mit den Schiebereglern auf der rechten Seite hat man die Möglichkeit für SunMouse und SunPoptoFront eine Verzögerung einzustellen. Wenn man bei SunPoptoFront die Fenster gleichzeitig aktivieren will, muß man auch SunMouse anstellen. Dieses ermöglicht nämlich, daß z.B. das Fenster sofort aktiviert wird, aber z.B. erst nach 1 Sekunde in den Vordergrund kommt. ↔

Selbstverständlich kann man für die "SunMouse"- und "SunPoptoFront"-Funktionen einzelne Windows zulassen oder ausschließen. Ein Beispiel ist auf der Seite: Namensmuster

.

BEMERKUNG: Die Verzögerung wird in Zehntelsekunden (1/10 s) angegeben.

## 1.53 Trackdisk Parameter ändern

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Hier kann man die Werte von Wiederholungen, Schrittpause, Wartepause und Kalibrierungspause für jedes Laufwerk einstellen. Bitte die Werte austesten, aber wenn Schreib/ Lesefehler auftreten, bitte wieder vorgegebenen Werte einstellen. ↔

NoClick : schaltet das Laufwerksklicken ab.

Wiederholungen : Anzahl von Wiederholungen bei Fehlern.  
(vorgegeben ist 10)  
Man kann diesen Wert z.B. auf 3 oder 4 setzen, damit  
bei Fehlern kein Schritt ausgeführt wird und z.B.  
MS-DOS Disketten schneller erkannt werden.

SchrittPause : Pause für jeden Schritt. (vorgegeben ist 3000)

Wartepause : Pause für Wartezeit des Laufwerks.  
(vorgegeben ist 15000)

KalibrierungsPause : Pause für die Kalibrierung des Laufwerks.  
(vorgegeben ist 4000)

## 1.54 WaitValidate

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn MCP gestartet wird und die Festplatte validiert, dann ↔  
wartet MCP bis zum Ende des

Validierens, damit der Rechner dann normal hochfährt, ohne das Auswahlfenster ↔  
erscheinen.

Nutzbar ist dies natürlich nur, wenn sich MCP in der Startup-Sequence befindet.

## 1.55 SchlieÙe aktives Fenster

Schließt das aktive Fenster.

Wenn auch Fenster ohne Schließsymbol geschlossen werden sollen, dann muß " ↔  
immer" auf der  
Optionen Seite gesetzt sein.

## 1.56 Fenster unter dem Mausfeil schließen

Schließt das Fenster unter dem Mausfeil.

Wenn auch Fenster ohne Schließsymbol geschlossen werden sollen, dann muß " ↔  
immer" auf der  
Optionen Seite gesetzt sein.

---



Tastenkombination: <> <CTRL LALT A>  
Tastenkombination loslassen: [] [CTRL RALT A]

Beispiel: Einfügen von 'Doppelklick LinkeMaustaste' <lbutton mouse\_leftpress <↵  
> [lbutton  
mouse\_leftpress] <lbutton mouse\_leftpress> [lbutton mouse\_leftpress]

Bitte beachten Sie, daß ein Leerzeichen zwischen jedem String sein muß.

## 1.62 Clipboard einfügen

Fügt einen Text vom Clipboard an die aktuelle Cursor-Position ein.

## 1.63 Speicherpatch An/Aus

Die SpeicherPatch-Option kann hiermit ein- bzw. ausgeschaltet werden. Dabei <↵  
erscheint ein  
Fenster mit der aktuellen Einstellung.

Dies funktioniert nur, wenn der Speicherpatch auf der Hauptseite <↵  
eingeschaltet ist!!!!

## 1.64 SCSI-Auswurf

Mit diesem Hotkey können einfache SCSI-Geräte, wie CDROMs or SyQuest-Medien <↵  
ausgeworfen  
werden. Wenn es möglich ist, kann ein Medium mit dem nächsten Mal auch eingeführt <↵  
werden (z.B.  
CDROMs). MCP kann nicht überprüfen, ob das Medium draußen ist und deshalb schickt <↵  
MCP das LOAD  
und EJECT Kommando abwechselnd.

Auf der Optionen Seite dieses Hotkeys muß das Device und die Unit gesetzt <↵  
werden.

## 1.65 Setze Programm-Priorität

Mit diesem Hotkey kann die Priorität eines Programmes auf einen bestimmten <↵  
Wert gesetzt  
werden.

Auf der Optionen Seite dieses Hotkeys muß der Programmname und die Priorität <↵  
gesetzt  
werden.

## 1.66 Shift Taste

Hiermit kann die Shift-Taste emuliert werden.

Wenn die Shift-Taste nur zu allen normalen Tastendrücken hinzugefügt werden soll, dann darf der "Mouse"-Knopf auf der Optionen Seite nicht gesetzt sein. Wenn dieser gesetzt ist, dann wird die Shift-Taste ebenfalls zu allen Maus-Ereignissen hinzugefügt, so daß jeder Druck auf eine Maustaste zu eine Shift-Druck wird.

Ich habe dies zugewiesen zu LBUTTON MBUTTON MOUSE\_MIDDLEPRESS. Damit kann man nun mehrere Piktogramme auf der Workbench selektieren, indem man das erste Piktogramm selektiert und während die linke Maustaste gehalten wird, muß dann die mittlere Maustaste gedrückt und gehalten werden und dann kann man die linke Maustaste wieder loslassen und weitere Piktogramme selektieren. Es ist sehr einfach, wenn man sich daran gewöhnt hat.

Für die von Euch, die sich wundern, warum ich nicht nur die mittlere Maustaste dafür benutze, sei gesagt, daß ich die mittlere Maustaste zum Bildschirm blättern benutze. Dann braucht man nämlich niemehr den Screen-Umschalt-Knopf in der oberen rechten Ecke eines Fenster zu benutzen!

## 1.67 Snap

Hier kann der Qualifier festgelegt werden, der in Verbindung mit einem Klick auf den linken Mausknopf zum "aussnappen" eines Textes verwendet werden soll.

Es darf hierfür kein Mausereignis definiert werden!!!

## 1.68 Starte Bildschirm Dimmer

Startet sofort den Bildschirm-Dimmer.

Die "Tiefe" des Dimmers muß auf der Optionen Seite festgelegt werden!!!!

## 1.69 Starte WB Programm

Startet ein gegebenes Programm als WB-Programm, so daß es die Eigenschaften aus dem Piktogramm liest. Argumente hinter dem Programm sind nicht erlaubt.

---

Der Name des zu startenden Programms muß auf der Optionen Seite festgelegt ↔  
werden.

## 1.70 Starte WB Programm Auswahlfenster

Startet ein Programm als WB-Programm, wobei das Programm nicht vorher ↔  
festgelegt wird,  
sondern es öffnet sich ein Auswahlfenster, in dem man das zu startende Programm ↔  
auswählen kann.  
Argumente hinter dem Programm sind nicht erlaubt.

## 1.71 System wiederherstellen (Prozessor, AGA)

Stellt die Systemeinstellungen wieder her, wenn diese durch die MCP-ToolTypes ↔  
verändert  
wurden.

## 1.72 Alert Auszeit

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion kann man eine Zeit einstellen, nach der ↔  
jeder Guru automatisch  
abgebrochen wird, wenn keine Taste gedrückt wurde. Die Zeit muß in Sekunden ↔  
gegeben sein.

Diese Funktion funktioniert erst ab Kick3.0 !!

## 1.73 Appicon Change

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Nun kann man Piktogramme, die von den Programmen selbst ↔  
erzeugt werden (AppIcons), ändern.  
Leider öffnen einige Programme nur häßliche 4-Farben-Piktogramme, die auf der ↔  
MagicWB (bzw.

NewIcons etc.) besonders unschön aussehen. Mit diesem Patch kann man seine eigenen  
 , hübscheren  
 Piktogramme für diese Programme verwenden. Das MCP sucht im "ENV:sys/" Verzeichnis  
 nach einem  
 neuen Piktogramm, das unbedingt den Namen "def\_AppIconname.info" tragen muß und  
 ersetzt das alte  
 AppIcon mit diesem neuen Piktogramm.

Beispiel:

Wenn man z.B. den Powerplayer startet, dann wird versucht, aus dem "ENV:sys/"-  
 Verzeichnis  
 die Datei "def\_PowerPlayer.info" als AppIcon zu öffnen.

## 1.74 Assignment Wedge

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wer hat sich nicht schon mal geärgert, wenn man ein neues  
 Programm installiert hat, es  
 startet und folgende Meldung erscheint:

"Benötige Datenträger ?? in beliebigem Laufwerk."

Bisher mußte man zunächst eine Shell öffnen, um das gewünschte Laufwerk  
 anzumelden bzw.  
 einem Verzeichnis zuzuweisen und dann das Programm erneut starten. Das ist jetzt  
 vorbei, denn  
 diese Funktion erweitert die bisherige Meldung um einige weitere Möglichkeiten,  
 die wie folgt  
 lauten:

Nochmal : Versucht das Laufwerk erneut zu finden, das ist z.B. sinnvoll,  
 wenn  
 vergessen wurde eine Diskette einzulegen oder diese noch nicht  
 bereit war.

Zuweisen : Bietet die Möglichkeit, dem Datenträger ein Verzeichnis zuzuweisen

Anmelden : Versucht den angegebenen Datenträger anzumelden, dies entspricht  
 dem  
 Mount-Befehl.

Verweigern: Die Meldung wird für diesen Datenträger immer unterdrückt.

Abbrechen : Das MCP-Systemmeldungs Fenster wird geschlossen.

BEMERKUNG: Die mit "Assign" zugewiesenen Verzeichnisse sollten bei häufiger Benutzung auf der Seite "Listen - AssignPrefs" in die Assignliste eingetragen werden. Wenn man den ARQ benutzt, sollte man beim PatchControl "#?ARQ" angeben (z.B. c:PatchControl #?ARQ).

## 1.75 AutoMount

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion weist die angegebenen Dos-Treiber automatisch zu, wenn diese das erste Mal angesprochen werden. Es können aber nur Dos-Treiber überwacht werden, bei denen normalerweise das Auswahlfenster "Benötige den Datenträger ... in beliebigem Laufwerk" kommen würde. In dem Texteingabefeld kann man ein Namensmuster für die DosDrivers eingeben, wobei der Doppelpunkt weggelassen werden muß.

Beispiele: (RAD|DEV) weist RAD: und DEV: automatisch zu  
 ~(DEV) weist alle Devices außer DEV: automatisch zu

## 1.76 Border Blanker

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Schaltet den grauen Bildschirmrand in einen schwarzen Rand um.

BEMERKUNG: Diese Funktion benötigt ECS oder AGA Chipsatz.

## 1.77 Cachefont

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn man eine große Anzahl von Zeichensätzen in seinem Fonts-Verzeichnis hat und einen neuen Zeichensatz in einem Fontauswahlfenster wählen will, kann es ganz schön lange dauern bis man endlich den neuen Zeichensatz auswählen kann. Das ist jetzt vorbei, denn das MCP-Voreinstellerprogramm generiert eine eigene Fontliste die immer aufgerufen wird, wenn ein Programm die System-Funktion "AvailFonts" aufruft. 'CacheFont' ist ein 100%iger Ersatz für AvailFonts!

Um die Fontliste zu generieren, muß man diese Funktion im Prefsprogramm editieren. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem man die FontListe generieren oder löschen kann.

BEMERKUNG: Wenn neue Fonts in das "Fonts:"-Verzeichnis kopiert werden, muß die Fontliste neu generiert werden, damit diese Fonts beim nächsten Fontauswahlfenster zur Verfügung stehen.

Diese Funktion ist seit OS 3.9 schon integriert, so das diese nicht nochmals von MCP verwendet werden sollte, sondern allenfalls anstatt dieser.

## 1.78 Workbenchtitel Ändern

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion ist es möglich, die WB-Titelzeile nach eigenen Wünschen zu verändern

und

stark zu erweitern.

Um die WB-Titelzeile zu verändern, muß man diese Funktion im Einstellungsprogramm editieren.

Es öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man die Einstellungen verändern kann.

Wieviel man sich anzeigen lassen kann, hängt stark vom verwendeten Font (ProportionalFont) und der Breite des Bildschirms ab.

Die WB-Titelleiste wird im Gegensatz zur Titeluhr oder dem AppIcon nicht häufig ←  
 aktualisiert,  
 also  
 sind sehr dynamische Werte, wie Sekundenanzeige oder Mausposition, hier eher ←  
 ungeeignet.  
 Alle  
     Variablen  
     sind aber Grundsätzlich zugelassen.

Zwischen den einzelnen Anzeigen sind beliebige andere Zeichen möglich.

Beispiel: AmigaOS %OS %Pr %cs %FcK Chip (%pc%) %FFM Fast (%pf%) %FTM Total ←  
 (%pt%) T:%nt  
 L:%nl S:%ns

Die nun veränderte Titelzeile könnte z.B. wie folgt aussehen:

AmigaOS 3.9 68060 AGA 1.185K Chip (57%) 11M Fast (70%) 12M Total (68%) T:64 L ←  
 :55 S:2

Damit nicht alle Anzeigen aneinandergereiht sind, sollte man zwischen  
 den einzelnen Anzeigen eine genügende Anzahl von Leerzeichen einfügen.

Die Variablen %Pr und %pr geben immer den echten bzw. emulierten M68K- ←  
 Prozessor aus.

Bei einem PPC-Board ergibt also eine Anzeige %PR/%Pr z.B.:  
 604e /68060

#### BEMERKUNG:

1)

Das MCP versucht die alte WB-Titelzeile durch "Amiga" am Anfang des Titels ←  
 zu erkennen.

Sollte dies fehlschlagen wird diese Funktion unwirksam.

2)

Für DOpus5 muß die "WorkbenchTitle" Env-Variable im "ENV:Dopus" Verzeichnis ←  
 gesetzt sein.

## 1.79 CopyMemQuick

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dieser Patch ersetzt die Systemfunktionen "CopyMem" und " ←  
 CopyMemQuick" durch eine

hochoptimierte Movem- bzw. Move16-Kopierschleife (wenn möglich), diese sind ↔  
 prozessorabhängig  
 optimal implementiert.

Ähnliche Tools wie CMQ oder CMQ060 sind nicht besser oder schlechter als die ↔  
 Funktionen von  
 MCP.

Der Move16-Befehl wird nur ausserhalb des Chip-Ram-Bereichs benutzt.

Sollte für maximale Ram-Performance immer eingeschaltet sein.

## 1.80 Packer Patch

Global  
 Listen  
 Bildschirmmanager

Hotkeys  
 Packer Patch  
 ToolAlias

AssignPrefs

SpeicherPatch

Auswahlfenster Auszeit

Mit dieser Funktion ist es den auf der Seite "Listen - Packer ↔  
 Patch" eingetragenen  
 Programmen möglich, gepackte Dateien zu entpacken. Die Idee entstand daraus, daß ↔  
 viele Programme  
 keine gepackten Dateien laden können oder nur bestimmte Packer unterstützen.

Es werden folgende Packer unterstützt:

- \* PowerPacker
- \* XPK (keine Verschlüsselten)
- \* Stonecracker
- \* Imploder
- \* Crunchmania

Es können für jedes Programm einzelne Packer ausgestellt werden, falls diese ↔  
 vom Programm  
 bereits unterstützt werden. Diese Option ist nützlich, um doppeltes Entpacken zu ↔  
 verhindern und  
 damit Zeit zu sparen.

~~~

Auf der Seite "Listen - Packer Patch" werden alle Programme eingetragen, bei ↔  
 denen der  
 "Packer Patch" aktiviert oder deaktiviert sein soll. Man hat also die Möglichkeit ↔  
 entweder mit  
 'Inklusiv' bestimmte Programme zuzulassen oder aber mit 'Exklusiv' alle Programme ↔  
 zuzulassen und

nur die Aufgeführten wegzulassen. Wenn 'Packer Patch' aktiviert ist, dann ist es  
 den angegebenen  
 Programmen möglich, gepackte Dateien zu laden. Um ein neues Programm hinzuzufügen,  
 muß man auf  
 "ADD" klicken. Man kann dann aus der Liste der sich im System befindlichen  
 Programme, ein neues  
 Programm auswählen oder im Texteingabefeld ein neues Programm eintragen. Der Name  
 des Programms  
 darf auch Namensmuster (z.B. #?) enthalten. Man sollte aber gerade auf langsamen  
 Rechnern (bei  
 vielen eingetragenen Programmen), aus Geschwindigkeitsgründen darauf verzichten.

Wenn man in der Liste ein Programm anklickt, kann man noch folgendes verändern:

|        |                                                               |
|--------|---------------------------------------------------------------|
| EDIT   | - der Name des Programms kann editiert werden                 |
| LÖSCHE | - das angeklickte Programm kann aus der Liste gelöscht werden |

Bei 'Inklusiv' werden alle Dateien des gewählten Programms entpackt. Es  
 empfiehlt sich also  
 bei Programmen, die z.B. den PowerPacker unterstützen, diesen auszuschalten, da es  
 sonst  
 passieren kann, daß eine Datei zweimal entpackt wird. Dies führt aber nicht zu  
 Daten-, sondern  
 nur zu Geschwindigkeitsverlusten.

Bei 'Exklusiv' werden alle Dateien entpackt, außer bei den gewählten Programmen  
 . Leider kann  
 man dann keine einzelnen Packer mehr deaktivieren, sondern es werden immer alle  
 Packerarten  
 unterstützt.

BEMERKUNG: Um den jeweiligen Packer unterstützen zu können, wird die Library des  
 Packers im  
 "Libs:"-Verzeichnis benötigt. (z.B. "powerpacker.library")

## 1.81 CycleToMenu

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion erzeugt bei einem Blättergadget ein kleines  
 Menü, sobald man auf dieses  
 klickt.

Es folgt eine Beschreibung der Einstellungen für diese Funktion:

|         |                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------|
| MagicWB | - Hier kann man das Aussehen des Menüs für Bildschirme mit MagicWB Farben ändern |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------|

|               |                                                        |
|---------------|--------------------------------------------------------|
| nicht MagicWB | - Hier kann man das Aussehen des Menüs für Bildschirme |
|---------------|--------------------------------------------------------|

---

ohne MagicWB Farben ändern

Man kann das Aussehen und die Farbe für das selektierte und unselektierte Menü ändern, indem man auf das entsprechende Bild klickt. Der Rahmen bestimmt den Rand vom kompletten Menü und die Fontfarbe bestimmt die Farbe des Menüzeichensatzes.

Zusätzlich kann man folgende Optionen wählen:

- min. Einträge - Dies ist ein Wert, welcher aussagt, ob ein Menu kommt. Wenn man z.B. einen Wert 3 einstellt dann erscheint ein Menü, wenn das Blättersymbol 3 Einträge hat. Wenn das Blättersymbol nur zwei Einträge hat, dann kommt kein Menü.
- Menüeintragshöhe - Dies ist die Höhe eines Menüeintrags.  
0 = Höhe entspricht der Blättersymbolhöhe  
1-10 = Höhe entspricht der Zeichensatzhöhe plus 2\*diesem Wert
- Unterhalb - wenn gesetzt wird das Menü unterhalb des Blättersymbols dargestellt und ist nicht zum aktiven Eintrag zentriert
- Sticky - Setze dies um beim ersten Klicken das Menu aufzumachen und erst beim zweiten Klicken dieses zu schliessen. In der Zwischenzeit kann man die Maus dann ohne Druck auf die Maustasten bewegen.
- Ber. Rahmengröße - Hiermit wird das Menü etwas breiter, damit das Menü die gleiche Breite wie das Blättersymbol hat. Dies ist sehr nützlich wenn man breite Rahmen für das Menü eingestellt hat.
- Ausrichtung-Oben - Ist dies gesetzt wird der aktive Eintrag (wenn 'Unterhalb' aus ist) an der oberen Kante ausgerichtet. Andernfalls wird der aktive Eintrag unter dem Mauspfel dargestellt.

Bermerkung: Es darf kein anderes CycleToMenu-Programm (wie z.B. VisualPrefs) gleichzeitig laufen.

## 1.82 Fonts Suche

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn ein Font nicht geöffnet werden kann, dann wird versucht, den Font aus einem anderen

Verzeichnis zu laden. Nützlich ist dies für Programme, welche die Zeichensätze aus Ihrem Hauptverzeichnis lesen wollen, oder das vorhandensein des Zeichensatzes an einem bestimmten Ort voraussetzen.

Gesucht wird ein Zeichensatz in folgender Reihenfolge:

1. übergebener Pfad vom Program
2. Fonts:
3. progdir:
4. progdir:fonts
5. sys:fonts

Dieser Patch ermöglicht es auch, entweder alle Zeichensätze zentral z.B. nach Fonts : zu legen, oder programmspezifische Zeichensätze nur ins Programmverzeichnis zu legen.

BEMERKUNG: Es werden nur Standard-Fonts ("?.font") gesucht, aber z.B. keine PS-Fonts.

## 1.83 Immer HiRes Mausfeil

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion setzt den Mausfeil immer auf HiRes, sodaß nie mehr ein LoRes Mausfeil

kommt.

Auf AGA- oder Grafikkarten-Rechnern ist es sehr störend, wenn manche Programme noch einen LoRes-Mausfeil benutzen.

BEMERKUNG: Dies funktioniert natürlich nur mit systemfreundlichen Programmen, welche die entsprechenden Systemfunktionen benutzen.

## 1.84 Immer NewLook-Menüs

Global

Listen

Bildschirmmanager

### Hotkeys

Diese Funktion setzt bei Kickstart3.x die Menüs auf 'NewLook' ←  
indem die Farben für die Menüs  
neu gesetzt werden. Dadurch wird der Fehler mit Falschfarben im Menü bei ←  
Programmen die vor 3.x  
geschrieben wurden behoben.

'MagicMenu' benutzt eigene Farben. Alte Versionen von MagicMenu werden durch ←  
diese Funktion  
irritiert, in diesem Fall sollte diese Funktion von MCP deaktiviert werden. Neuere ←  
Versionen  
haben dieses Problem nicht.

## 1.85 FramelHack

### Global

### Listen

### Bildschirmmanager

### Hotkeys

Diese Funktion verändert das Aussehen von Rahmen, die vom ←  
System benutzt werden (z.B.  
Knöpfe). Die Breite der Linien wird verändert, sodaß das Aussehen bei höheren ←  
Auflösungen  
angepaßt wird.

Überprüfe Auflösung : Die Auflösung des Bildschirms wird vor der Ver-  
änderung geprüft. Wenn keine 1:1 Bildschirmauf-  
lösung existiert, werden keine Rahmen verändert.

Bemerkung: Mit VisualPrefs oder seit OS3.9 sind ähnliche Funktionen integriert. ←  
Daher sollte  
diese Funktion nur in einem Programm eingeschaltet sein.

## 1.86 Harddisk Schutz-Einstellungen

### Global

### Listen

### Bildschirmmanager

### Hotkeys

Hier können besondere Funktionen für die einzutragenen Devices ←  
aktiviert werden (Die Angabe  
unterscheidet Groß- und Kleinschreibung!!).

---

Drei Knöpfe erlauben das angegebene Device vor der versehentlichen  
Formatierung zu schützen. ←

Diese Funktionen schützen auch vor dem Formatieren von einigen Viren.

'Formatschutz' schützt das Device vor dem normalen Formatieren.  
'Schnellformatierschutz' schützt vor dem schnellen Formatieren (Quickformat)  
'Bootblockformatierschutz' vor der Formatierung des Boot-Blocks, der besonders ←  
bei Viren  
beliebt ist .

'Auszeit:' wird die angegebene Zeit in Sekunden das entsprechende ←  
Device nicht  
benutzt,  
so wird es in den Ruhezustand gesetzt. Das ist vor allem bei ←  
Festplatten  
sinnvoll, die nur selten benutzt werden.

WICHTIG: Wenn NSDPatch benutzt wird, muß man das Wort "SINGLEPATCHONLY" zu jedem ←  
Device in der  
NSDPatch.cfg Datei hinzufügen !

Seit 03.5 ist NSDPatch in Setpatch integriert, dadurch muss nun die Datei devs: ←  
NSDPatch.cfg für  
alle gepatchten Devices geändert werden.

## 1.87 Library Suche

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Leider legen einige Programme in ihrem Verzeichnis ein eigenes ←  
Library-Verzeichnis an und  
laden die benötigten Libraries nur von dort.

Mit diesem Patch ist es möglich, alle Libraries ins "Libs:"-Verzeichnis zu ←  
verschieben, und  
diese von dort zu laden. Somit wird vereeidet, daß sich Libraries unnötig doppelt ←  
auf der  
Festplatte befinden. Es ist auch möglich im Verzeichnis eines Programms ein "Libs ←  
"-Verzeichnis  
anzulegen und dort die Libraries des Programms unterzubringen.

'Library Suche' versucht in folgender Reihenfolge eine Library zu finden:

1. übergebener Pfad vom Program
  2. LIBS:
  3. aktuelles Verzeichnis
  4. aktuelles Verzeichnis/libs
  5. aktuelles Verzeichnis/classes
  6. progdir:
  7. progdir:libs
-

## 8. progdir:classes

Dieser Patch ermöglicht es, entweder alle Libraries zentral z.B. nach LIBS: zu legen, oder programmspezifische Libraries nur ins Programmverzeichnis zu legen.

BEMERKUNG: Es wird zuerst versucht die Library im übergebenem Verzeichnis zu öffnen, und nur wenn dies fehlschlägt wird der Librarypatch aktiv.

## 1.88 Lock Patch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dieser Patch überprüft die Parameter an die Dosfunktion Lock, damit keine ungültigen Werte übergeben werden. Einige Programme übergeben illegale Werte, obwohl nur zwei Werte erlaubt sind. Dies äussert sich dann z.B. dadurch, das die Dateien auch nach Beendigung blockiert beiben, also nicht gelöscht oder überschrieben werden können.

Bermerkung: Dieser Patch ist am Besten immer eingeschaltet, da er keinerlei negative Auswirkungen bei korrekten Werten hat.

## 1.89 Speicher Patch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Packer Patch

ToolAlias

AssignPrefs

SpeicherPatch

Auswahlfenster Auszeit

Mit dieser Funktion ist es möglich, den angegebenen Programmen einen Speichertyp zuzuweisen. Man kann also einem Programm nur ChipRam oder nur FastRam geben.

BITTE BENUTZE DIESE FUNKTION NUR WENN DU EINE GRAFIKKARTE HAST. ES FUNKTIONIERT ←  
NICHT MIT DEM  
AMIGA-CHIPSET !!!! (Alle Amiga-Bildschirme brauchen ChipRAM, sodass der Patch von ←  
ChipRAM zu  
FastRAM nicht funktionieren kann) Und versuche NICHT einem Musikabspielprogramm ←  
nur FastRam zu  
geben, ausser Du hast eine Soundkarte !

Wenn nur ChipRAM für einige Programme erlaubt werden soll, dann funktioniert das ←  
auf allen  
Amigas !!

Mit dieser Funktion kann einem beliebigem Programm ein Speichertyp zugeordnet ←  
werden. Einem  
Task kann hiermit nur ChipRam oder nur FastRam zugewiesen werden.

Besonders interessant ist diese Funktion für Grafikkartenbesitzer, da die ←  
Grafikchips von  
Grafikkarten auch auf das FastRam zugreifen können. Bei einer guten WB-Emulation ←  
kann man fast  
allen Programmen nur FastRam geben, wobei dann folgende Vorteile entstehen:

- man kann auch mit wenig ChipRam (512k,1MB) große 256-Farben-Bild-  
schirme öffnen
- es beschleunigt das System teilweise extrem (z.B. brauchen die  
User-programme des "EaglePlayers" im "FastRam" kaum noch  
Prozessorzeit)

Zwei Modi werden durch den "Exklusiv/Inklusiv" Knopf unterstützt.

Exklusiv Modus: Alle Programme erhalten NUR FastRam außer den Programmen in der ←  
Liste, welche  
den zugeordneten Speichertyp erhalten!

Inklusiv Modus: Nur die Programme in der Liste erhalten die zugeordneten ←  
Speichertypen! Alle  
anderen Programme werden nicht verändert!

Dieser Patch zeigt eindrucksvoll wie gut die WB-Emulation der GFXKarte ohne ←  
ChipMem auskommt.

Wenn man diesen Patch mit einer Grafikkarte benutzt, muß man folgendes beachten:

Es muß 'Exklusiv' gewählt werden und dann müssen folgende Programme in die ←  
Liste eingetragen  
werden:

- wenn man einen Mausfeil auf dem Amigabildschirm haben will  
(normaler-weise:"ja"), muß man das Programm "« IPrefs »" in die  
Liste eintragen und Fast- und ChipRam geben.
  - alle Programme die auf die Amiga-SoundHardware zugreifen (z.B. alle  
Sound-player), müssen ebenfalls dort beide Speicherarten bekommen.
-

Auf Amigabildschirmen wird der Speicherpatch (nur Exklusiv) automatisch ←  
deaktiviert.

Alle nichteingetragenen Programme erhalten nur noch FastrAM !!!

~~~

Um ein neues Programm hinzuzufügen, muß man die Funktion editieren und auf " ←  
ADD" klicken. Es  
öffnet sich dann ein neues Fenster, in dem man ein Programm aus den ←  
Systemprogrammen auswählen  
kann oder einen neuen im unteren Texteingabefeld eintragen kann.

Wenn man ein Programm aus der Liste anwählt, hat man noch folgende Knöpfe zur ←  
Verfügung:

EDIT	- der Name des Programms kann editiert werden
LÖSCHE	- das angeklickte Programm wird aus der Liste gelöscht

#### BEMERKUNGEN:

- 1)  
Wenn nach dem Kalt- oder Warmstart des Rechners der Bildschirm grau bleibt, ←  
dann stimmt  
etwas in der Liste nicht.
- 2)  
Der Speicher-Patch funktioniert einwandfrei mit der Picasso-Emulation, aber im ←  
Moment NICHT  
mit der P96 Emulation. Die CybergraphX Emulation ab Version V2.14 funktioniert ←  
hervorragend,  
wenn man die ENV-Variable 'NOCHIPSCREEN' SETZT und 'PLANESTOFAST' NICHT SETZT. Die  
Rollfunktionen (z.B. seitenweise rollen beim Cygnus-Ed) werden dann etwa doppelt ←  
so schnell.
- 3)  
Wenn ein Task in der Liste eingetragen ist, und dieser trotzdem nur ChipRAM ←  
statt FastrAM  
bekommt, dann muß unbedingt der 'WBL' Task eingetragen werden. Dieser Systemtask ←  
lädt ein  
Programm und dekodiert die Hunks. Weil manche Programme ChipRAM-Hunks haben, muß ←  
man den  
'WBL'-Task eintragen.

## 1.90 NewGadTools

Global

Listen

Bildschirmmanager

---

## Hotkeys

Diese Funktion ist sehr umfangreich. Nun ist es möglich das  $\leftrightarrow$   
 Aussehen aller Knopfarten der  
 gadtools.library zu ändern. Weil die meisten Programme und das ganze  $\leftrightarrow$   
 Betriebssystem diese Knöpfe  
 benutzt, kann man das komplette Aussehen verändern. Leider benutzen einige  $\leftrightarrow$   
 Programme eigene  
 Knöpfe (z.B. Regtools) welche nicht geändert werden können ;-(

Hier ist eine kleine Beschreibung wie man das Aussehen der Knopftypen ändert:

- 1) In den meisten Fällen kann man das Aussehen für Bildschirme mit MagicWB  $\leftrightarrow$   
 Farben und für  
 andere Bildschirme ändern.  
 (Selbstverständlich kann man die einzelnen Typen deaktivieren und dann wird  $\leftrightarrow$   
 nichts  
 verändert.)
- 2) In dem Namensmuster Feld kann man einzelne Programme vom Umändern  $\leftrightarrow$   
 ausschließen.

Aktionssymbol	- Aussehen		
Blättersymbol	- Aussehen XEN-Stil/Standard	Typ des Blättersymbols im Blättersymbolknopf.	
Schieberegler	- Aussehen NewLook  Knopf/kein Bild	Typ vom Hintergrund des Schiebereglers (NewLook=Raster, sonst Farbe) Schieberegler mit einem kleinen Knopf in der Mitte	
Rollbalken	- Aussehen NewLook  Knopf/kein Bild	Typ vom Hintergrund des Rollbalken (NewLook=Raster, sonst Farbe) Schieberegler mit einem kleinen Knopf in der Mitte	
Pfeile	- Aussehen XEN-Stil/Standard FixGröße	Typ vom Pfeil in dem Pfeilknopf beeinflusst die Größe der Pfeile	
	(Bildschirm 2:1 (Pal Hires, Ntsc Hires)	X=1 Y=0)	
	(Bildschirm 1:1 (Hires Interlaced)	X=1 Y=0)	
	(Bildschirm 1:1 (1024*768)	X=1 Y=1)	
Auswahlfeld	- Aussehen XEN-Stil/Standard	Typ vom Auswahlfeld	
Auswahlliste	- Aussehen		
Text / Nummer	- Aussehen		

Druckknopfsymbol - MagicWB

wenn das Druckknopfsymbol  
MagicWB Aussehen haben soll.

Die Option 'kleine Unterstriche' macht die Unterstriche etwas schmaler, weil ←  
das bei einigen  
Zeichensätzen besser aussieht.

## 1.91 Neue Piktogrammerkmale

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn man Spiele oder ←  
auch Demos von der Workbench aus  
starten will, da einige Programme mit bestimmten Systemkonfigurationen nicht ←  
zurecht kommen.

Man kann die nun folgenden Merkmale in das Piktogramm eintragen:

MCPNOVBR: Setzt den VBR an Adresse 0.  
(funktioniert nicht, wenn ein Enforcer-Tool läuft)

MCPNOCACHES: Schaltet alle Caches aus.

MCPNOICACHE: Schaltet den Instruktions Cache aus.

MCPNODCACHE: Schaltet den Daten Cache aus.

MCPNOIBURST: Schaltet den Instruktions Burst aus.

MCPNODBURST: Schaltet den Daten Burst aus.

MCPNOCOPYBACK: Schaltet den Copyback der 68040 CPU aus.

MCPNOCYBER: Schaltet bei Cybervision64 auf Amigabildschirm um.

MCPNOAGA: Schaltet das System in den OCS-Grafikmodus  
(KillAGA)

MCPPAL: Schaltet den Bildschirmmodus auf PAL.

MCPNOMEMPATCH: Schaltet die 'Memory Patch'-Funktion aus.

MCPNOBCACHE: Schaltet den Branch Cache der 68060 CPU aus.

MCPNOSSCALAR: Schaltet den SuperScalar Cache der 68060 CPU aus.

MCPNOSTOREBUF: Schaltet den Store Buffer der 68060 CPU aus.

MCPHALFINST: Halbiert den Daten Cache der 68060 CPU.

MCPHALFDATA: Halbiert den Befehls Cache der 68060 CPU.

MCPTIMEROFF: Schaltet das interne Timing im MCP aus, es er-  
scheint dann kein Blanker und kein Dimmer mehr.

MCPDISABLEFPU: Schaltet die FPU der 68060 CPU aus.

MCPFLUSH: löscht alle unbenutzten Libraries and Devices aus  
dem Speicher. (benötigt Kickstart 3.x)

MCPASSIGN0: macht eine neue Zuweisung  
(z.B. MCPASSIGN0=Spiele,DH0:Spiele)  
(Die Zuweisungen müssen von 0 bis 9 durchnummeriert  
werden, also MCPASSIGN0, MCPASSIGN1, MCPASSIGN2,..)

Das System wird automatisch wieder in den original Zustand gebracht oder durch ←  
Drücken von

der "System wiederherstellen" Tastenkombination (siehe  
Hotkeys  
).

BEMERKUNG: Es kamen viele Mails, daß das Spiel Ambermoon nicht mit MCP zusammen ←  
läuft. Der  
Fehler liegt aber nicht am MCP, sondern an dem VBR im FastrAM. Bei diesem und ←  
vielen anderen  
Spielen, sollte man 'MCPNOVBR' ins Piktogramm schreiben oder das VBR von Hand ←  
ausschalten.

## 1.92 NewEdit

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Nun kann man Texteingabefelder besser bedienen. Zur Zeit ←  
werden folgende Tastenkombinationen

unterstützt:

'ESC'	- verlassen ohne Änderung
'ALT' + 'Cursor links'	- bewegt Cursor ein Wort nach links
'ALT' + 'Cursor rechts'	- bewegt Cursor ein Wort nach rechts
'ALT' + 'Backspace'	- löscht das linke Wort vom Cursor
'ALT' + 'Delete'	- löscht das rechte Wort vom Cursor
'RCOMMAND' + 'l'	- ändert die Zeichenkette zu Kleinbuchstaben
'RCOMMAND' + 'SHIFT' + 'l'	- ändert die Zeichenkette zu Großbuchstaben
'RCOMMAND' + 'c'	- kopiert die Zeichenkette ins Clipboard
'RCOMMAND' + 'v'	- fügt den Clipboard-Inhalt hinzu
'RCOMMAND' + 'SHIFT' + 'v'	- überschreibt die Zeichenkette mit dem Clipboard-Inhalt
'LCOMMAND'	- führt die alten 'RCOMMAND' Funktionen aus

Beachtet, das mit OS 3.5 (und noch mehr mit OS 3.9) einige dieser Funktionen schon ←  
eingebaut  
sind.

## 1.93 Kein DisplayBeep

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Schaltet die DisplayBeep-Funktion des Systems ab.

## 1.94 Keine Piktogrammränder

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Entfernt die Ränder von allen Workbench-Piktogrammen, damit z. B. NewIcons besser aussehen. ↔

Die Idee für diesen Patch kam vom Kamel Biskri (Autor von NoFillNoDraw Aminet: util/wb/NoFillNoDraw.lha).

Dieser Patch sollte ab OS 3.5 nicht mehr benutzt werden, da dies Systemkonform ins OS integriert ist. ↔

## 1.95 Kein Guru

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion erweitert die System-Absturz-Rückfrage und bietet mehr Auswahlmöglichkeiten. ↔

Wenn ein Programm abstürzt erscheint ein Fenster mit folgendem Inhalt:

oberer Teil:

Task	:	Adresse und Name des Programms, das abgestürzt ist.
Fehler	:	welcher Guru aufgetreten ist
von	:	Hauptgruppe des Absturzes
Grund	:	genauere Erklärung des Gurus
A7-A7-12:	:	Den Inhalt des Stacks
neben Ax:	:	Falls SegTracker läuft, stehen hier entsprechende Informationen ↔
PC	:	Adresse des Programmzählers
D0-D7	:	Inhalt der Datenregister
A0-A7	:	Inhalt der Adreßregister

Falls die "Disassembler-Zeilen" auf einem geeigneten Wert gesetzt sind, und die disass.library zur Verfügung steht, stehen hier entsprechende Zeilen Assemblercode. ↔

MCP versucht automatisch, den aktuellen PC etwas auf 2/3 dieser Zeilen zu setzen, also entsprechend den Anfang zu berechnen, dieses funktioniert besser, je mehr Zeilen dargestellt werden.

unterer Teil:

Weiter	- Programm weiter ausführen (Requester schliessen)
Suspend	- Programm wird eingefroren (aber im Speicher behalten)
Entfernen	- Programm wird aus dem Speicher entfernt und auch alle Fenster und Bildschirme dieses Programms werden aus dem System entfernt.
Ändere PC	- Programmzähleradresse kann verändert werden
Gehe zu RTS	- Springt zu einem "RTS"
Reboot	- führt einen Warmstart aus
Speichern	- speichert den aktuell angezeigten GuruRequester als Textdatei ab. Ansonsten entspricht diese Funktion "weiter".

Die Verzögerung gibt an, wie lange MCP mit dem Guru-Requester warten soll. Das ist nur sinnvoll, wenn man vorher noch auf beenden der Diksaktivitäten oder ähnliches warten will. Dieser Wert erhöht die "Alert Auszeit" entsprechend, falls diese aktiviert ist.

Mittels der Option "Frage nach Dateinamen" wird vor dem speichern eine GURUs ein Dateirequester erscheinen, und nach dem Dateinamen fragen, sonst wird grundsätzlich in die Datei "T:Guru.txt" geschrieben.

optionale Funktionen durch: Segtracker (aus dem Enforcer-paket) und disassembler.library.

BEMERKUNG: Wenn die Funktion Alert-Geschichte aktiviert ist, wird jeder Guru in die Datei 'GuruHistory' in das gewählte Verzeichnis geschrieben. Wer mehr Gurus kennt, informiere mich bitte!

## 1.96 PatchMath

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion behebt einen Fehler in der "mathieeesingbas.library" auf Systemen mit 68040er

Prozessor und Kickstart 3.1. Die Funktionen IEEEPMul() und IEEEPLDiv() dieser Library stürzen wegen Nutzung illegaler FPU-Instruktionen ab.

Das Originalprogramm ist von Mathias Scheler und in dem Archive 'MathPatch.lha' im Aminet verfügbar.

Bermerkung: Dieser Patch ersetzt nicht Geschwindigkeitspatche, wie HSMathLibs oder FastIEEE, ist aber bei deren Nutzung nicht nötig, da dort genauso wie seit OS3.5 der Fehler nicht mehr vorhanden ist.

## 1.97 PatchOpenWB

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion ist nur wichtig bei Kickstart 3.0 und 3.1. Es wird ein Fehler im Kickstart behoben, der beim Öffnen der Workbench auftreten kann, wenn ein Programm mit einer negativen Priorität die Workbench öffnet. Wenn dieser Patch eingeschaltet ist, wird die Taskpriorität des Programms auf eins gesetzt, dann die Workbench geöffnet und danach wird die Priorität wieder auf den alten Wert gesetzt. Seit OS 3.5 ist der Fehler behoben worden.

Bermerkung: Da das Öffnen der Workbench mit höherer Priorität erfolgt, kann dieser Patch auch bei anderen OS-Versionen sinnvoll sein, um das Öffnen zu beschleunigen.

## 1.98 PatchRGB32

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dieser Patch ist nur sinnvoll wenn man eine Grafikkarte, Kickstart 3.x und kein AGA-Chipset

(z.B. A2000/Kick3.x/PicassoII) besitzt. Es entfernt einen Fehler im Kickstart 3.x, so daß immer eine 24Bit-Palette benutzt wird.

BEMERKUNG: Auf anderen Rechnern hat diese Funktion keine Bedeutung. Wenn diese Funktion unter anderen Systemvoraussetzungen gestartet wird, kann es zu falschen Farben kommen.

## 1.99 QuickDraw

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion benutzt die Systemfunktion RectFill() (welche ausgefüllte Rechtecke zeichnet), um horizontale und vertikale Linien zu zeichnen. Auf normalen Amigas und den meisten Grafikkarten werden die Linien dann rund 50% schneller gezeichnet und normalerweise sollte dies auch mit allen Programmen funktionieren.

Mit FBlit scheint kein bemerkbarer Geschwindigkeitszuwachs feststellbar zu sein.

## 1.100 QuickLayers

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Funktion werden alle Fenster-Operationen beschleunigt. Es werden einige Funktionen in der Layers-Library umgeändert und damit eine deutlich höhere Geschwindigkeit bei den Fenster-Operationen (z.B. Verschieben, Vergrößern, Verkleinern, Öffnen, Schließen) erreicht. Sämtliche Funktionen sind auch mit Grafikkarten nutzbar.

Diese Option wird von MCP deaktiviert, wenn die entsprechenden schnelleren Routinen von Cybergfx aktiviert sind ("Superlayers" = 1). Da MCP vor Cybergfx gestartet wird, kann MCP das vorhandensein des Cybergfx-Systems erst später erkennen, daher ist es sinnvoll, die Option in

den MCPPrefs in diesem Fall abzuschalten.

Sollte eine schnellere layers.library (z.B. aus dem "SystemPatch"-Paket) benutzt werden, ist diese Function in MCP zu deaktivieren, da sonst wieder die MCP-Patche statt der neuen Libraryfunktionen benutzt werden.

## 1.101 RAM Patch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dieser Patch ändert den RAM-Handler so, das das RAM nicht immer zu 100% voll ist, sondern das real verbrauchte RAM angezeigt wird.

Obwohl das eigentlich nicht richtig ist, da die Ram-Disk dynamisch verwaltet wird, also immer so gross wie der Inhalt ist, macht es durchaus Sinn zu wissen, wieviel noch "auf die Disk passt".

Bermerkung: Es darf kein anderes Tool mit ähnlicher Funktion gleichzeitig laufen, da sonst die Werte nicht korrekt sind.

## 1.102 ReqTools Patch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion ändert alle Vektoren im System so, daß für alle Systemmeldungen und Auswahlfenster die "reqtools.library" benutzt wird. Diese Funktion ersetzt das Programm 'RTPatch' und die Requesterfunktionen des Programms 'Reqchange'. Es wurden noch einige kleine Fehler die besonders im 'RTPatch' vorhanden waren beseitigt. Die AssignWedge Funktion von 'ReqChange' ist ebenfalls im MCP integriert! Um die zu verändernden Libraries zu wählen, muß die

Funktion editiert werden und dann können die Libraries 'Intuition', 'Asl', 'Arp' und 'Req' gewählt werden. Ausserdem ist es möglich das Auswahlfenster immer in der Größe zu öffnen, die in den Reqtools-Voreinstellungen abgespeichert ist. Der ARQ-Mode ermöglicht die gleichzeitige Benutzung von dem 'ReqTools Patch' und dem Programm 'ARQ'.  
Wenn ein Reqtools-Requester ein zweites Mal geöffnet wird, dann wird normalerweise der Inhalt nur aufgefrischt, wenn sich das Verzeichnis geändert hat. Setzt man aber die Option "Auffrischen", dann wird der Inhalt jedesmal neu gelesen, aber dabei geht die aktuelle Position in der Liste verloren.

#### BEMERKUNGEN:

- 1)  
Bei der Benutzung von ARQ muß man die Option "ARQ" beim PatchControl angeben.
- 2)  
ARQ ist ein Auswahlfenster-Animationsprogramm von Martin Laubach. Die letzte Version (ARQ183.lha) ist im Aminet und in vielen anderen Mailboxen.
- 3)  
RTPatch ist ein Programm von Nico Francois, welches die Reqtools-Auswahlfenster ins System einbindet.  
ReqChange ist auch ein Paket, welches die Benutzung von Auswahlfenstern erleichtert und auf die ReqTools-Auswahlfenster zurückgreift. Das Programm ist von Magnus Holmgren und ist auch im Aminet und in vielen Mailboxen vorhanden.

## 1.103 Auswahlfenster Auszeit

Global  
Bildschirmmanager  
Hotkeys  
Packer Patch  
ToolAlias  
AssignPrefs  
SpeicherPatch  
Auswahlfenster Auszeit

Diese Funktion ermöglicht es, unterschiedliche ReqTools Auswahlfenster nach einer bestimmten Zeit automatisch zu beantworten. Deshalb ist es sinnvoll, den ReqTools Patch einzuschalten.

Es müssen genug Informationen eingegeben werden, um jedes Auswahlfenster zu identifizieren. Bei einigen Auswahlfenstern müssen alle Textfelder ausgefüllt werden, bei den meisten reichen aber weniger Informationen.

Wenn das Auswahlfenster von MCP identifiziert wurde, dann wird der Knopf, der durch die "Knopfnummer" gegeben ist, nach der Zeit automatisch gedrückt.

**Titel:** Namensmuster des Auswahlfenstertitels, oft Auswahl oder Information  
**BodyText:** Namensmuster des Textes im Auswahlfenster  
 Zwischen zwei Zeilen muß #? eingegeben werden, damit der Text erkannt wird (siehe Beispiel).  
 Bitte beachten Sie, daß keine Anführungszeichen " in den Namensmustern enthalten sind. #? kann auch als Joker benutzt werden.  
**Knöpfe:** Die Namen der Knöpfe.  
 Wenn Sie mehr als einen Knopfnamen eingeben, dann separieren Sie diese bitte mit #?, bedenken Sie bitte, das Unterstrichene Buchstaben oder besondere Schriftarten durch zusätzliche Zeichen erfolgen. Z.B. "#?O.K.#? Cancel" findet auch "\_O.K. | \_Cancel".

**Knopf Nummer:** Die Knöpfe werden von links nach rechts mit 1 beginnend gezählt. Der Knopf der ganz rechts ist hat aber IMMER die Nummer 0, wenn nur ein Knopf vorhanden ist, dann hat dieser auch immer die Nummer 0.

**Zeit:** Die Anzahl der Sekunden, die vor dem automatischen beantworten gewartet werden soll.  
 0 bedeutet, das Auswahlfenster erscheint garnicht, sondern wird direkt beantwortet.

Aus rechtlichen Gründen darf diese Funktion nicht dazu benutzt werden, um Shareware-Requester zu unterdrücken. In der Aminetversion von MCP ist diese Funktion entsprechend eingeschränkt.

## 1.104 Auswahlfenster Auszeit Beispiel

Zum Beispiel soll dieses Auswahlfenster nach 3 Sekunden abgebrochen werden:

```

Auswahl                                     |%
| |                                         | |   Knopf Knopfnummer
| | Demo Requester                         | |   Speichern: 1
| | mehr Text                              | |   Benutzen: 2
| |                                         | |   Abbrechen: 0
| |                                         |
|   Speichern                             |
|-----|

```

In diesem Fall sollte der Titel sein: Auswahl

Der Bodytext sollte sein: Demo Requester#?mehr text

Die Knöpfe könnten sein: Speichern#?Benutzen#?Abbrechen, allerdings ist es ↔  
wäre es

besser mit: #?Speicher#?Benutzen#?Abbrechen, da somit auch ein ↔  
Unterstrichenes "S"

erkannt wird, wenn dies z.B. einen Tastenshortcut darstellt.

Nun setze Knopf Nummer zu 0

Und setze Zeit zu 3

Das Auswahlfenster sollte nun nach 3 Sekunden automatisch weggehen oder es kann ↔  
während dieser 3  
Sekunden eine andere Auswahl getroffen werden.

In diesem Beispiel wird der Titel nicht wirklich benötigt, so könnte er leer ↔  
gelassen werden.

## 1.105 Bildschirmmanager

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Der BildschirmManager ist ein Promoter, der alles kann, wenn ↔  
man nur weiß wie :-)

Eines vorweg: Der BildschirmManager kann eigentlich jedes überhaupt denkbare  
Bildschirmattribut verändern, wie und ob das entsprechende Programm damit zurecht ↔  
kommt ist  
auszutesten. Sprich, bei wem es abstürzt, der hat übertrieben.

Das Prinzip ist nun folgendes: Wie in jeder halbwegs anständigen ↔  
Programmiersprache kann man

IF/THEN-Konstruktionen verwenden, um sich die gewünschten Bildschirmmodi zu ↔  
basteln.

Wenn man sich nun die Seite des BildschirmManager in den MCP-Prefs ansieht, ←  
findet man dort  
drei Listen.

Die erste dient nur zur Namensgebung für verschiedene IF/THEN-Konstrukte, d.h. ←  
die Namen  
haben keine besondere Bedeutung.

Die zweite Liste enthält alle IF-Bedingungen, die erfüllt sein müssen damit ←  
die dritte  
(THEN-)Liste abgearbeitet wird. D.h. Alle IF-Bedingungen müssen gelten (UND- ←  
Verknüpfung).

Ein einfaches Beispiel, welches zur Änderung eines einzelnen Bildschirmmodi ( ←  
also die  
Standard-Funktion) dient, wäre z.B. folgendes:

1. Liste (HINZUFÜGEN drücken und Namen eintippen.):

Nen\_netter\_Name\_damit\_ich\_weiß\_was\_Sache\_ist

2. Liste (HINZUFÜGEN drücken, im Blättersymbol auswählen, was überprüft werden ←  
soll (hier  
'BildschirmName') und eintippen was gelten soll bzw. das Passende aus der ←  
Popupliste  
auswählen.)

Bildschirmname: RawSpeed Controller Performance Test v1.10 by Russel Miranda

3. Liste (HINZUFÜGEN drücken und aus den erscheinenden Listen die gewünschte ←  
Kombination  
auswählen, mehr dazu unten):

Bildschirmmodus Name:CVision: 8Bit 640 x 480

D.H. ALSO, IF der Bildschirmname paßt, Bildschirmmodus nach CVision usw. ändern. ←  
So weit so  
leicht.

Natürlich ist es jetzt möglich die Sache etwas zu verfeinern. Beispielsweise ←  
könnte man noch  
überprüfen, ob der Prozeß überhaupt auch RSCP ist und nicht vielleicht irgendein ←  
Scherzkeks, der  
einen Schirm mit genau demselben Namen öffnet. Also fügen wir mal (mit dem Knopf ←  
'HINZUFÜGEN')  
eine IF-Bedingung zu. 'Programmname' aus dem Blättersymbol ausgewählt und 'rscp' ←  
einge tippt,  
bzw. bei laufendem RSCP aus der PopUp-Liste ausgewählt. Nun kann uns keiner mehr ←  
so schnell  
etwas vormachen. Hmm, was passiert aber, wenn RSCP doch nochmal etwas dazulernen ←  
sollte und sich  
von alleine auf einem Grafikkartenschirm öffnet. Evtl. sogar in einer höheren ←  
Auflösung, dann

würden wir ihn immer eiskalt auf unseren Schirm zwingen. Prävention ist hier ←  
angesagt, wir  
erweitern um eine weitere IF-Bedingung: Bildschirmmodus Name: ~(#?CVision#?). D.h. ←  
nur wenn das  
Programm nicht ohnehin schon auf einem Schirm kommt, der CVision im Namen hat, ←  
wird der  
THEN-Teil ausgeführt. Sinnvoll? Naja! :-)

Wie anhand dieses Beispiels zu sehen ist, kann man in der IF-Liste mit ←  
Namensmustern  
arbeiten. Es wird allerdings nicht das volle Spektrum der AmigaDOS-Pattern geboten ←  
, da aus  
Gründen der Effektivität und Einfachheit eine eigene, interne Routine benutzt wird ←  
. Diese  
unterstützt folgendes:

- den üblichen 0-viele Zeichen Joker '#?' und den 1-Zeichen-Joker '?' - ←  
Veroderung mehrerer  
Muster mittels '|', also z.B. (se?n|n#?chtsein) - Verneinung des KOMPLETTEN ←  
Musters mittels  
vorgestelltem '~', also  
z.B. ~(se?n|n#?chtsein) SONST NICHTS, ALSO AUCH KEIN '\*'. Groß- und  
Kleinschreibung wird nicht beachtet.

insbesondere mit Namensmustern ziemlich lange dauern. Es ist also eigentlich ←  
besser die ID zu  
vergleichen.

Was jetzt noch fehlt zum lustigen Umlenken ist die Erklärung der möglichen IFs ←  
und THENs,  
wozu aber erstmal erklärt werden muß, was ein sogenanntes Tag ist. Tags ←  
beschreiben die  
Eigenschaften eines Schirms. Für jeden Tag gibt es eine Standardeinstellung, die ←  
vom System  
benutzt wird. Dabei wurde nicht festgeschrieben wie die Standardeinstellungen sind ←  
, damit es  
möglich ist, sie bei Systemupdates zu ändern und zu erweitern. Aus diesem Grund ←  
ist es möglich  
jede Eigenschaft explizit an- und abzuschalten. In der IF-Liste kann abgefragt ←  
werden, ob ein  
entsprechendes Tag gesetzt ist oder nicht. In der THEN-Liste können die Tags ←  
gesetzt werden.

Erklärung der IFs

BildschirmName

Vergleicht den Bildschirmnamen oder den entsprechenden PubScreenNamen, dabei sind ←  
Namensmuster  
erlaubt, d.h. man kann z.B. '#?' in den zu vergleichenden Namen schreiben.

ProgrammName

Wie BildschirmName, nur es wird der Programmname verglichen.

BildschirmModus

---

Hiermit wird der BildschirmModus verglichen. In der Liste sind alle verfügbaren BildschirmModi aufgelistet. Zusätzlich kann man eine Maske angeben, damit es auch möglich ist, einen kompletten Monitor zu einem anderen umzuleiten (z.B. PAL --> DblPAL). Die Maske wird als 8-stellige hexadezimale Zahl angegeben und einfach mit einem Leerzeichen hinter den normalen BildschirmModus geschrieben, z.B.

```
BildschirmModus:  '00021000 ffff1000'
```

Statt der '00021000' kann man auch irgendeine andere PAL-ID nehmen, da ja die anderen Bits sowieso nicht verglichen werden, z.B. '00029004'. Die Wahl der Maske ist nicht so einfach, deshalb geben wir hiermit die zwei wichtigsten vor. Allgemein gilt, daß in der Maske die Bits gesetzt sein müssen, die verglichen werden sollen.

```
AmigaMonitor (z.B. PAL)      ffff1000
HAM & EHB                    fffffccf
```

Beispiele:

```
PAL-Monitor:                BildschirmModus:  '00021000 ffff1000'
NTSC-Monitor:                BildschirmModus:  '00011000 ffff1000'
PAL-Monitor (alle HAM-Bildsch.): BildschirmModus:  '00021000 fffffccf'
```

Erklärung der THENs

BildschirmModus

Angegeben werden kann der gewünschte Bildschirmmodus durch seine ID. Als Schmankerl gibt es einen Bildschirmmodus namens 'wie vorderster Bildschirm' der dafür sorgt, daß immer der Bildschirmmodus des gerade vorne liegenden Schirms benutzt wird. Nützlich z.B. für Screenblanker, die das nicht selbst erledigen (z.B. einige Garshneblanker) damit das lästige Umsynchronisieren wegfällt.

Hier kann auch wieder eine Maske angegeben werden, damit alle Modi eines Monitors automatisch umgeleitet werden. Die Maske entspricht hierbei den Bits, die übernommen werden sollen und ist damit im allgemeinen genau entgegengesetzt zur Maske in der IF-Bedingung.

Maske:

```
AmigaMonitor                0000efff
HAM & EHB                    00000330
```

Beispiele:

```

DblPAL-Monitor:           BildschirmModus:  '000a1000 0000efff'
DblNTSC-Monitor:         BildschirmModus:  '00091000 0000efff'
DblPAL-Monitor (HAM-Bildsch.)  BildschirmModus:  '000a1000 00000330'

```

Die Abbildung von einem Amiga-Monitor auf einen anderen funktioniert nur so gut, weil in den oberen Bits immer der Monitor und in den unteren Bits immer die Eigenschaften (wie Interlace) verschlüsselt sind. Bei Grafikkarten-Bildschirmen geht das nicht so einfach.

#### BildschirmModus Name

Angegeben werden kann der gewünschte Bildschirmmodus durch seinen Namen.

#### Autoscroll

Schaltet Autorollen ein, d.h. auf dem betreffenden Schirm kann per Maus gescrollt werden, so lange nicht der ganze Schirmbereich sichtbar ist. Also übergroße oder runtergezogene Bildschirme.

#### Overscan

Setzt den Overscanbereich für den Schirm.

#### DRI-Pens

Kann die einzelnen Pens die für das GUI benutzt werden auf Paletteneinträge festsetzen (siehe z. B. auch WB-Paletteprefs). Hiermit kann die inzwischen verschwundene MCP-Funktion 'SetDRI-Pens' nachgebildet werden. Gesetzt werden muß: IF: Tag not available: 8000003a THEN: DRI-Pens: -1 (default). Dieser Eintrag sollte an oberster Stelle in der Liste stehen damit er immer abgearbeitet wird.

#### Break

WICHTIG! Sorgt dafür, daß die weitere Abarbeitung der ersten Liste abgebrochen wird, die sonst ja immer weiter durchlaufen wird.

#### LockPens

Legt Farben (besonders sinnvoll in Kombination mit dem SharePens (s.u.)), entweder wird eine vorgegebene Farbe gelockt oder ein bestimmter Paletteneintrag. Eine Zeile ist folgendermaßen aufgebaut: <Palettenpositionsnummer oder -1> <rot> <grün> <blau>. Wird als Palettenpositionsnummer eine -1 angegeben, wird eine neue Farbe allokiert, ansonsten wird die angegebene Farbnummer gelockt. Kann z.B. den MagicWB-Demon ersetzen.

Wenn NewIcons und MWB Icons zusammen benutzt werden, dann kann es passieren, daß die Farben der NewIcons \*AppIcons\* nach einem Schließen und Neuöffnen des WB-Bildschirms verändert werden. Um das zu verhindern können die Farben von NewIcons mit -1 festgesetzt werden und die MWB Farben an den richtigen Positionen: 0 149 149 149, -1 59 103 162, 4 123 123 123, 5 175 175 175, 6 170 144 124, 7 255 169 151. Diese letzten Farbfestlegungen garantieren MWB Farben für MWB Piktogramme, auch wenn in den Palette Prefs keine MWB-Farben eingestellt sind! (Tip von Luco Longone)

#### Zentriere Bildschirm

Mit dieser Funktion werden Bildschirme, die in einer Overscan-Auflösung geöffnet werden und kleiner als diese Auflösung sind, automatisch zentriert. Wenn z.B. ein Bildschirm 640\*480 in VideoOverscan (656\*495) geöffnet wird, ist dieser Bildschirm dann nicht links oben in der Ecke, sondern genau in der Mitte zentriert.

#### Tag

die folgenden Tags können explizit gesetzt oder gelöscht werden. Es ist alles andere als unmöglich, daß bestimmte Programme mit bestimmten Tags erhebliche Probleme bekommen. Auch sind nicht alle denkbare Kombinationen sinnvoll.

#### Links

Setzt linken Offset des Bildschirms.

#### Oben

Setzt den oberen Offset des Bildschirms.

#### Breite

Setzt die Breite des Bildschirms.

#### Höhe

Setzt die Höhe des Bildschirms.

#### Tiefe

Setzt die Farbtiefe des Bildschirms in Bit.

#### Detail Pen

Legt fest welcher Paletteneintrag für Text und Symbole in der Titelleiste verwendet wird.

#### Block Pen

Legt fest welcher Paletteneintrag für die Titelleiste verwendet wird.

#### Titel

Der angegebene Text wird zum Schirmtitel.

#### Typ

---

Customscreen, wenn der Bildschirm nur vom öffnenden Programm benutzt werden darf, ↔  
Pubscreen  
falls auch andere Programme Fenster auf diesem Bildschirm öffnen können, ↔  
Workbenchsreen erklärt  
den Bildschirm zu einem WorkbenchBildschirm (noch einer, wenig sinnvoll).

Public Bildschirmname  
Name des Bildschirms unter dem er im System bekannt ist.

Zeige Titel  
ON: Titelzeile wird angezeigt.

Bildschirm dahinter  
ON: Der Bildschirm wird im Hintergrund und nicht im Vordergrund geöffnet.

Ruhig  
ON: Bildschirm hat keine Titelzeile

Volle Palette  
ON: Es werden alle 32 ab OS-Version v36 einstellbaren Farben übernommen, sonst ↔  
nur die Farben,  
die schon bei älteren OS-Versionen einstellbar waren.

Alle ab hier genannten Tags sind nur ab OS-Version v39 (3.0) verfügbar und sollten ↔  
bei  
veralteten OS-Versionen auch nicht ausprobiert werden.

Ziehbar  
ON: Bildschirm ist ziehbar

Exclusive  
ON: Bildschirm wird nie zusammen mit anderen Bildschirmen zu sehen sein. Er ist ↔  
nicht ziehbar  
und erscheint nicht hinter heruntergezogenen Bildschirmen.

SharePens  
ON: Alle nicht durch dri\_pen (sprich die GUI-Farben) festgelegten Pens werden ↔  
nicht allokiert  
und können so nachträglich (auch durch andere Programme, wie z.B. MagicMenu) ↔  
angefordert werden.  
Kann, wenn es hier gesetzt wird, zu Falschfarben im bildschirmöffnenden Programm ↔  
führen, falls  
es Paletteneinträge benutzt ohne sie zu allokiieren, die dann von anderen ↔  
Programmen allokiert  
(und üblicherweise in der Farbe verändert werden.)

Interleaved  
ON: Für den Bildschirm wird eine Interleaved Bitmap angelegt, ermöglicht ↔  
schnellere  
Darstellung, hübscheres Scrolling. Nicht unbedingt kompatibel.

LikeWorkbench  
ON: Es wird ein Bildschirm erzeugt der dem Workbenchsreen möglichst ähnlich ist. ↔  
Art, Größe,  
Farbe usw.

---

Alle ab hier genannten Tags sind nur ab OS-Version v40 (3.1) verfügbar und sollten bei veralteten OS-Versionen auch nicht ausprobiert werden.

MinimizeISG ON: Die Lücke zwischen zwei Bildschirmen (runterziehen) wird minimiert. OFF: Standardeinstellung, mindestens 3 ni-Zeilen Lücke.

## 1.106 ShapeShifter Patch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion bietet einige Vorteile, wenn man das Programm "ShapeShifter" benutzt. Wenn man die Funktion editiert werden folgende Funktionen unterstützt:

LockTask - Wenn ein Amigabildschirm im Vordergrund ist, dann wird der ShapeShifter eingefroren, um ein Überschreiben des Amigabildschirms auf Grafikkarten zu verhindern.

## 1.107 Volle Fenster verschieben

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Es ist (voll systemkonform) möglich, volle Fenster zu verschieben. Die Geschwindigkeit hängt von folgenden Faktoren ab:

- der Größe des Fensters
- der Anzahl der überlagerten Fenster
- der Blitter- und Prozessorgeschwindigkeit

Um die Einstellungen zu ändern, muß die Funktion editiert werden, wobei sich dann ein Fenster öffnet, in dem folgende Einstellungen gemacht werden können:

max. Flächengröße:

Gibt die maximale Größe des Fensters an, bis zu dem es voll verschoben wird. Ist das Fenster größer wird nur ein Rahmen verschoben.

ben. Die Größe berechnet man aus "Breite \* Höhe" des Fensters.  
(z.B. 200 \* 100 = 20000)

nur WB Fenster:

Es werden nur WB-Fenster (mit Piktogrammen) voll verschoben.  
Programmfenster werden weiterhin als Rahmen verschoben.

Selbstverständlich kann man einzelne Fenster für das 'Volle Fenster ↔  
verschieben' zulassen  
oder ausschließen. Ein paar Beispiele sind auf der Seite  
Namensmuster  
.

BEMERKUNG: Auf einem System mit schneller Grafikkarte (Cybervision64) bewegen ↔  
sich die Fenster  
nahezu in Echtzeit.

## 1.108 Volle Fenster vergrößern

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion ermöglicht (voll systemkonform) das volle ↔  
Vergrößern und Verkleinern von

Fenstern.

Nähere Erläuterungen zu den Einstellungen stehen bei der Funktion  
Volle Fenster verschieben  
.

Die Angabe 'max. Flächengröße' ist aber hier nicht möglich.

## 1.109 SysIHack

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Es werden die standard Systemknöpfe verändert. Diese Funktion ↔  
ist (noch) kein voller Ersatz  
zu "SysIHack", da "SysIHack" noch mehr Funktionen übernimmt als nur das Verändern ↔  
der Knöpfe.

Zusätzlich zu dem normalen SysIHack kann man die MUI Fenstertitelknöpfe und ↔  
auch den

KingCON-Iconify Fenstertitelknopf 3-dimensional machen.

Mit der "Keine Systemknöpfe" Option kann man das Umändern für Systemknöpfe  
verbieten und  
z.B. nur KingCON und MUI Knöpfe umändern lassen.

Die "Neuer Rollbalken" wird der Rollbalken in Workbench-Fenstern etwas mehr dreidimensional.

Wenn die Größe des Sizeknopfes oder der Pfeile verändert wurde, dann kann die  
Funktion  
'Knöpfe neu sortieren' aktiviert werden, um die Positionen der anderen Knöpfe im  
rechten  
Fensterrand anzupassen.

Nun kann man noch die Größe des Sizeknopfes und der Pfeile im Fenster  
einstellen. Dies  
verbessert den Look bei 1:1 Bildschirmen wenn man die Werte erhöht. Die besten  
Werte sind  
SizeBreite=18, Sizehöhe=16, Pfeilbreite=18, Pfeilhöhe=16.

Es ist außerdem sinnvoll die Fensterrahmen bei 1:1 Bildschirmen zu ändern.  
Normal sind die  
Werte Oben=2, Links=4, Rechts=4, Unten=2, aber besser ist, wenn man den unteren  
Rand auf 4  
vergrößert! Das verändern der Ränder kann ausgeschaltet werden, indem eine Null  
als Größe  
übergeben wird!

ACHTUNG:

- (1) Wenn man den oberen Rahmen ändert, dann sind die Knöpfe oben im Fenster  
zu klein.  
Dies ist ein Fehler im Betriebssystem !!!
- (2) Die Breite des rechten Randes ist auf mindestens 18 Punkte limitiert,  
weil das  
Betriebssystem dies abprüft!!!

BEMERKUNG: Das original Programm "SysIHack" darf auf keinen Fall gestartet werden  
, wenn diese  
Funktion eingeschaltet ist!. VisualPrefs und z.T. OS3.9 haben ähnliche Funktionen,  
bitte nur  
einmal aktivieren !

Der Befehl "Adddatatypes" sollte vor MCP ausgeführt werden, da das AmigaOS immer  
die zuletzt  
hinzugefügten Classen benutzt. Alternativ kann auch MCP gestartet werden, z.B.  
indem die  
konfiguration geändert wird, dann wird aber der Workbenchscreen und alle darauf  
geöffneten  
Fenster die MCP-Gadgets nicht oder nur teilweise benutzen.

## 1.110 Titel Uhr

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dies war ursprünglich eine frei konfigurierbare WorkbenchTitel Uhr. ←

Mittlerweile ist diese so erweitert, das man alle Variablen von MCP anzeigen

lassen kann.

Die "Uhr" kann man konfigurieren, indemman die Anzeige zusammenstellt, wobei man aber mit Hilfe des rechten Knopfes alle Funktionen im Überblick hat.

Der Vorteil im Gegensatz zum Workbenchtitel liegt erstens darin, das die Uhr sekundlich aktualisiert wird, und zum zweiten das er nicht auf die Workbench beschränkt ist ←

.

Darunter wird die Position der Uhr (x,y) von Rechts oder von Links bestimmt.

Wenn man 'von Rechts' auswählt, ist die X-Koordinate der Abstand vom Ende der Uhrzeile bis zum rechten Rand. ←

Da die Uhr nur für den Workbenchtitel gedacht ist, wird sie bei zu großen Y-Koordinaten nicht dargestellt. Anschließend kann man den Font für die Uhr wählen, wobei auch ein Proportionalfont akzeptiert wird. Wird kein Font angegeben, wird immer der aktuelle Bildschirmtitel-Font ← genommen. Zusätzlich zu den Optionen "Alle Workbench-Bildschirme" und "Alle Public-Bildschirme" ← kann man auch noch mehr Bildschirme durch entsprechende Namensmuster für die Uhr zulassen oder ausschließen. ←

Ein paar Beispiele sind auf der Seite Namensmuster

.

## 1.111 ToolAlias

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Packer Patch

ToolAlias

AssignPrefs

## SpeicherPatch

### Auswahlfenster Auszeit

Wer hat sich nicht schon geärgert, daß man sich nicht z.B. ←  
 eine Dokumentation per  
 Doppelklick auf ein Piktogramm ansehen kann, weil ein falscher Pfad im " ←  
 Standardprogramm" ←  
 angegeben ist. Mit dieser Funktion ist es möglich, die auf der Seite "Listen - ←  
 ToolAlias" ←  
 angegebenen "Standardprogramme" bei Aufrufen übers Piktogramm, in eigene Tools ←  
 umändern zu  
 lassen (#?more --> C:PPMore). Das "Standardprogramm" wird nur scheinbar geändert, ←  
 wenn ein  
 Programm das Merkmal ausliest. Auf dem Datenträger bleibt das Original " ←  
 Standardprogramm" ←  
 erhalten. Das neue "Standardprogramm" wird also nur angezeigt, wenn ein Programm ←  
 über das  
 Piktogramm gestartet wird oder wenn ein Programm das Piktogramm anzeigt (WBInfo, ←  
 SwazInfo,...). ←  
 Dadurch wird gerade bei schreibgeschützten Dateien, z.B. auf einer CD das einfache ←  
 benutzen der  
 vorgegebenen Icons ermöglicht.

~~~

Wenn man die Funktion editiert, gelangt man zu einer Extraseite. Auf dieser ←  
 Seite werden  
 alle "Standardprogramme" eingetragen, die durch die danebenstehenden " ←  
 Standardprogramme" ersetzt  
 werden sollen. In der Liste befinden sich bereits alle bisher eingetragenen " ←  
 Standardprogramme". ←  
 Um ein neues "Standardprogramm" hinzuzufügen, muß man auf "NEU" klicken. Man kann ←  
 dann im linken  
 Texteingabefeld das "Standardprogramm" eintragen, welches ersetzt werden soll. Im ←  
 rechten  
 Texteingabefeld wird das neue "Standardprogramm" eingetippt oder per ←  
 Auswahlfenster ausgewählt.  
 Mit "LÖSCHE" wird das angeklickte "Standardprogramm" aus der Liste entfernt. Der ←  
 Name vom  
 "Standardprogramm" darf auch Namensmuster enthalten (z.B. #?).

BEMERKUNG: Es wird wirklich nur das "Standardprogramm" verändert, damit man, im ←  
 Gegensatz zum  
 alten "ToolAlias", noch die Programme aus der Shell starten kann.

## 1.112 WBAbout

Global

Listen

Bildschirmmanager

#### Hotkeys

Wenn diese Option eingeschaltet ist, dann zeigt MCP einen neuen Workbench-Versionsrequester, welcher zusätzliche Informationen zum System (CPU und Speicher) enthält und man kann alle unbenutzten Libraries und Devices aus dem Speicher entfernen (erst ab Kick3.x) oder einen Reset ausführen.

Wenn ein "more" Knopf vorhanden ist kann man die Programmierer des aktuellen Kickstarts sehen.

Diese Funktion ist nur bis OS 3.1 integriert, da ab OS 3.5 kein Requester mehr angezeigt wird, sondern ein Fenster.

BEMERKUNG: Dieser erweiterte About-Auswahlfenster arbeitet nicht mit ARQ oder KeyReq zusammen, weil diese Programme nach ihrer eigenen Routine nicht mehr ins Betriebssystem zurückspringen.

### 1.113 WB Gauge

Global

Listen

Bildschirmmanager

#### Hotkeys

Dies ist eine Füllstandsanzeige welche in den Workbenchfenstern angezeigt wird und die Fülle eines Devices anzeigt. Die Anzeige erfolgt nur in dem Fenster vom Wurzelverzeichnis des Devices.

Man kann das Aussehen und die Breite der Anzeige ändern.

BEMERKUNG: Diese Funktion ist für OS3.5 und 3.9 Benutzer nicht verfügbar, da sie bereits im System integriert ist.

### 1.114 Speichern Benutzen Testen Abbrechen

Global

Listen

---

Bildschirmmanager

Hotkeys

·Speichern

Die eingestellten Werte werden übernommen, ins "ENVARC:" gespeichert und das MCP-Voreinstellerprogramm wird geschlossen.

·Benutzen

Die eingestellten Werte werden übernommen und das MCP-Voreinstellerprogramm ←  
wird  
geschlossen.

·Testen

Die eingestellten Werte können getestet werden (z.B. "Hotkeys"). (das MCP-Voreinstellerprogramm bleibt offen)

·Abbrechen

Es werden keine Werte verändert und das MCP-Voreinstellerprogramm wird ←  
geschlossen.

## 1.115 Listen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Packer Patch

ToolAlias

AssignPrefs

SpeicherPatch

Auswahlfenster Auszeit

## 1.116 Namensmuster

Namensmuster Funktionen

| Zeichen   | Beschreibung                                      |
|-----------|---------------------------------------------------|
| -----     | -----                                             |
| ?         | steht für ein einzelnes Zeichen                   |
| #<p>      | bedeutet, daß <p> 0 bis n mal vorkommt            |
| <p1> <p2> | stimmt überein, wenn <p1> oder <p2> übereinstimmt |

|               |                                            |
|---------------|--------------------------------------------|
| ~<p>          | stimmt mit allem, außer <p> überein        |
| (<p1><p2>...) | gruppierte Elemente                        |
| %             | steht für die leere oder Null-Zeichenfolge |
| [<p>-<p>]     | definiert einen Zeichenbereich             |

Beispiele:

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| alle Bildschirme außer 'Workbench' : | ~(Workbench) |
| nur der 'Shell' Bildschirm :         | (Shell)      |
| alle 'Shell' Bildschirme :           | (Shell#?)    |
| nur 'eins' und 'zwei' Bildschirme :  | (eins zwei)  |

In allen Listen im Voreinsteller-Programm kann man die Zeichenketten mit diesen Namensmustern angeben und es ist auch immer die Groß- bzw. Kleinschreibung unwichtig !!! ↔

## 1.117 Maximiere aktives Fenster

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Das aktive Fenster wird auf die maximale Grösse gebracht.

Ist die Option "Screentitle sichtbar" eingeschaltet, so wird die oberkante des Fensters unter die Screenleiste gesetzt. Dadurch bleibt zum Beispiel die Workbenchtiteleiste sichtbar, um Funktionen wie Screentitle oder "Workbenchtile Aktivierung" einfach weiterhin nutzbar. ↔

## 1.118 bekannte Fehler und Erweiterungswünsche

Global

Listen

Bildschirmmanager

## Hotkeys

## Bekannte Probleme:

- Das AmigaOS mag es garnicht, wenn sein logisches Gerät "ENV:" manipuliert wird. Sollte z.B. in der startup-sequence bereits ein "Assign ENV:" erfolgt sein, so darf nicht später noch "HappyENV", "env-handler" oder ähnliches gestartet werden. Das System bleibt dann meist bei MCP hängen, was einfach daran liegt, das MCP als erstes auf "ENV:" zugreift.
- Bei einigen Hardwarekombinationen startet MCP nicht, in vielen Fällen wird ← sogar ein Reboot ausgelöst. Der Fehler lässt sich umgehen, wenn die Starterkennung mittles Mausbutton und Capslock-Taste abgeschaltet wird. Dazu MCP mit dem Argument "NOLMB" starten.

## Bekannte Fehler:

- hab ich nicht nachstellen können, + Überprüft , o nicht überprüft, ERL Erledigt ←  
M=neues  
MCPPrefs wird Fehler bereinigen
  - + Neue Gadtools und Cycle2Menu unterfenster in MCPPrefs löst beim 2.mal enen ←  
Guru aus.
  - + Bilschirmblanker geht nicht.
  - Powersave des Bilschirmblanker geht nicht
  - o Sysinfo V 2.2 nimmt falschen Pfad, wenn MCP läuft
  - + SNAP erkennt Unterstriche als Trennzeichen
  - o SNAP Wort fehlt selektieren fehlt 1.Zeichen
  - o DefPubScreen "Shanghai"-Modus bei MUI-Fenstern erst nach verlassen und nach ←  
vorne holen
- ERL MCPPrefs speichert CheckJoy immer mit YES, weil nicht integriert  
 ERL Quickdraw nicht auswählbar in Prefs, weil nicht integriert  
 ERL Hotkey-weiterleitung funktioniert nicht  
 ERL OpenDiskFont wird immer gepatcht, auch wenn nichts aktiviert ist  
 ERL Softrestart-Hotkey friert den Amiga ein  
 ERL Hotkeys gehen nicht auf Deadend- (wie ```) und NUMPAD- und diversen anderen ←  
 Tasten.
- ERL Bilschirmblanker geht nicht (Liste in Prefs wird nicht angezeigt)  
 ERL Titel-Uhr läuft nicht mit Voyager und MUI  
 ERL MCPPrefs speichert "Powersaver" "Aus, ist Mauszeiger über..." nicht  
 ERL MCP belegt manchmal unnötig sehr viel RAM, vor allem bei Änderung der Prefs  
 ERL MCPPrefs stürzt ab, wenn weitee Fenster geöffnet sind, oder zuwenig ram frei ←  
 ist
- ERL bei manchen Systemen startet MCP 1.35 nicht, und bei 1.36 nur von Workbench  
 ERL Windowpatternerkennung bei "volle Fenster vergroessern" funktioniert nicht  
 ERL MCPPrefs speichert HDPrefs immer OFF  
 ERL HDPrefs nicht auswählbar in Prefs, weil nicht integriert  
 ERL SNAP scheint nur bei wenigen zu laufen  
 ERL Formatprotection schützt nicht richtig vor formatieren (nicht integriert)  
 ERL Powersaver~"PowerOff" Funktion schaltet Monitor dauerhaft ab bei AGA.  
 ERL ReqAttack hat bei einigen Usern Schwierigkeiten mit Reqtoolspatch oder ←  
 Assignwedge  
 ERL "Quicklayers" zu langsam (im Gegensatz zu MCP 1.32), -> nicht integriert
-

ERL Manchmal stürzt MCPPrefs bei "speichern" oder "benutzen" ab.  
 ERL ToolAlias läuft nicht, alle Programme stützen ab.  
 ERL beim 68020 führt "VBR to fastram" zum Absturz  
 ERL Screenmenü mit 2 Screens zuoft schalten führt zum GURU  
 ERL Aktivierung Workbenchtitel geht nicht mit Magellan und CGX 4.2  
 ERL Installer überschreibt config  
 ERL Installer illegal function call in Zeile 1087 bei russischer installation  
 ERL Wenn Patche aktiv sind, stürzt MCPPrefs beim Beenden oder Speichern ab  
 ERL MCP hängt nach 5-60 Minuten auch ohne jede Aktion  
 ERL Packerpatch geht manchmal (z.B. mit Multiview) nicht  
 ERL Installation läuft nicht sauber, Cataloge werden nicht kopiert...  
 ERL MCPs ReqToolsPatch verträgt sich nicht mit reqtool.library 39.2  
 ERL Patchcontrol läuft garnicht auf PPC-Amigas  
 ERL Alte Prefs werden nicht konvertiert  
 ERL "maximiere aktives Fenster" im deutschen Catalog falsch  
 ERL Funktion tausche Maus/Joystickport nicht in deutschen Prefs und nicht in Guides ←  
 ERL ScreenMenü hängt sich bei nur 2 Bildschirmen auf, kein Menü  
 ERL fehlende englische Texte z.B. für Funktionen

#### Wünsche/Erweiterungen:

VBlank-integration  
 Funktionen wie MagicASL oder MUI-ASL  
 Fonts-Suche erweitern  
 Library -Suche erweitern wie Betteropenlibs  
 BorderBlank auch für Grafikkarten  
 PathPrefs ähnlich AssignPrefs  
 AssignWedge automatische Aufnahmemöglichkeit in AssignPrefs  
 + Bilschirmdimmer für mehr als 8-Bit Bilschirme  
 o SysiHack geht nicht für neue Gadgets (OS 3.5/3.9)  
 + StartWB-Programm und StartWB-ProgrammRequester Hotkeyfunktionen ab OS 3.9 ←  
 systemkonform  
 integrieren

ERL Ausgabemöglichkeit von Gurus (z.b.Druck oder in eine Datei)  
 ERL Disassemblierter Fehler in NoGurus  
 ERL Funktionen wie DepthMenu  
 ERL WB-Titlevariablen für Processorauslastung  
 ERL WB-Uhr auch anzeige der Woche (über Locale.library)  
 ERL WBTitlevariablen für prozentuale belegtes/komplettes Picasso96-Ram  
 ERL PPC-erkennung unter WARPUP  
 ERL WB-Titelvariable für freien Picasso96-RAM  
 ERL Workbenchtitel soll Variable für PPC haben  
 ERL Reqtoolspatch: ARQ-Mode muss an sein, wenn REQAttack läuft  
 ERL CLI-Parameter "NOLMB" zum abschalten des MCP-Startverweigerung bei Mausdruck

## 1.119 Applcon

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dies ist ein frei konfigurierbares AppIcon, mit folgenden Möglichkeiten.

Sehr sinnvoll ist vor allem der konfigurierbare Text, der auf Workbench angezeigt wird,

Hier kann nicht nur Datum und Uhrzeit sondern Speicherangaben, Prozessorauslastung oder viele

andere

Informationen dynamisch angezeigt werden.

- Der Text zum Icon wird im Feld "Titel" konfiguriert, hier sind alle Variablenwerte erlaubt.

Variablen

- Die Refreshzeit bestimmt, wie oft der Text erneuert wird, ein kleiner Wert belastet den

Amiga mehr, es sollte also überlegt werden, wie oft die Aktualisierung nötig ist.

z.B. bei Sekundenanzeige sollte der Wert auf 50 (jede Sekunde) oder 100 (jede 2. Sekunde) gesetzt werden.

- Die Aktion beim Öffnen des Icons (z.B. durch Doppelklick) kann im Feld darunter eingegeben werden.

Hier wäre z.B. "MCPPrefs" ein sinnvoller Eintrag.

- Die Aktion beim Fallenlassen eines anderen Icons auf dem AppIcon kann im folgendem Feld bestimmt

werden. Z.B. wären "IconEdit" oder "Multiview" sinnvolle Einträge.

- Das Icon selbst kann geändert werden, indem das Icon in "ENV:MCP2/" mit dem Namen

"MCPApp.info" gespeichert wird, auf jeden Fall muss dort ein Icon unter diesem Namen

vorhanden

sein.

- Das Icon kann über die Workbench fixiert werden, wenn es von einem beschreibbarem

Datenträger

(z.B. der Festplatte) stammt.

## 1.120 Variablen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Die Variablen können bisher von folgenden Funktionen genutzt werden: ←

Workbenchtitel ändern

Titel Uhr

AppIcon

Logbuch

MCPVarNamen

Hotkey InsertString

Versionsanzeigen:

|                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| %os = Kickstart-Version        | (z.B. 3.1)    |
| %wb = Workbench-Version        | (z.B. 3.9)    |
| %ov = genaue Kickstart-Version | (z.B. 39.106) |
| %wv = genaue Workbench-Version | (z.B. 39.29)  |
| %OS = OS-Version               | (z.B. 3.9)    |
| %KS = Kickstart-Version        | (z.B. 3.1)    |
| %OV = genaue OS-Version        | (z.B. 45.2)   |
| %KV = genaue Kickstartversion  | (z.B. 39.29)  |

Prozessor:

|                                         |                            |
|-----------------------------------------|----------------------------|
| %pr = ProzessorTyp 3-stellig, nur M68k  | (bzw. 68k-Emul) z.B. 060   |
| %Pr = ProzessorTyp 5-stellig, nur M68k  | (bzw. 68k-Emul) z.B. 68060 |
| %PR = ProzessorTyp 3-5-stellig          | z.B. 604 oder 68060        |
| %cp = CoProzessorTyp 3-stellig          | (nur m68k) z.B. 881        |
| %CP = CoProzessorTyp 5-stellig          | (nur m68k) z.B. 68881      |
| %pp = freie Prozessorzeit in Prozent    | (siehe Bemerkung unten)    |
| %pu = benutzte Prozessorzeit in Prozent | (siehe Bemerkung unten)    |
| %ps = Prozessorsystem 3-stellig         | (68k/PPC/WOS/AOS)          |

Speicher:

|                                            |             |
|--------------------------------------------|-------------|
| %ft = freier Speicher insgesamt            |             |
| %Ft = freier Speicher insgesamt            | (in KBytes) |
| %FT = freier Speicher insgesamt            | (in MBytes) |
| %pt = freier Speicher insgesamt in Prozent |             |
| %PT = voller Speicher insgesamt in Prozent |             |
| %lt = größter freier Speicherblock         |             |

|                                               |             |
|-----------------------------------------------|-------------|
| %fc = freies ChipRam                          |             |
| %Fc = freies ChipRam                          | (in KBytes) |
| %FC = freies ChipRam                          | (in MBytes) |
| %pc = freies ChipRam in Prozent               |             |
| %PC = volles ChipRam in Prozent               |             |
| %lc = größter freier Speicherblock im ChipRam |             |
| %rc = Fragmentierung des ChipRams in Prozent  |             |

|                      |  |
|----------------------|--|
| %ff = freies FastRam |  |
|----------------------|--|

```

%Ff = freies FastRam           (in KBytes)
%FF = freies FastRam           (in MBytes)
%vf = freies FastRam ohne VMM-Ram
%Vf = freies FastRam ohne VMM-Ram   (in KBytes)
%VF = freies FastRam ohne VMM-Ram   (in MBytes)
%pf = freies FastRam in Prozent
%PF = volles FastRam in Prozent
%lf = größter freier Speicherblock im FastRam
%rf = Fragmentierung des FastRams in Prozent

%fr = freies GrafikkartenRam Retina oder P96
%Fr = freies GrafikkartenRam       (in KBytes)
%FR = freies GrafikkartenRam       (in MBytes)
%tg = gesamt GrafikkartenRam
%Tg = gesamt GrafikkartenRam       (in KBytes)
%TG = gesamt GrafikkartenRam       (in MBytes)
%pg = freies GrafikkartenRam in Prozent
%PG = volles GrafikkartenRam in Prozent
%lg = grösster freier Speicherblock im GrafikkartenRam
%Lg = grösster freier Speicherblock im GrafikkartenRam   (in KBytes)
%LG = grösster freier Speicherblock im GrafikkartenRam   (in MBytes)

%fv = freies VMMRam
%Fv = freies VMMRam               (in KBytes)
%FV = freies VMMRam               (in MBytes)

```

#### Systeminfos:

```

%aw = Titel des aktiven Fensters (vollständig)
%AW = Titel des aktiven Fensters (gekürzt)
%nt = Anzahl der laufenden Tasks
%nl = Anzahl der geöffneten Libraries
%ns = Anzahl der geöffneten Bildschirme
%nw = Anzahl der geöffneten Fenster aktueller Bildschirm
%NW = Anzahl der geöffneten Fenster insgesamt
%np = Anzahl der geöffneten Ports
%nd = Anzahl der geöffneten Devices
%cs = GfxChipSet (Amiga)
%gs = Gfx System 3-stellig           (AGA/P96/CGX/RET)
%wp = Anzahl der freien Farben auf der Workbench
%ev = Inhalt einer ENV-Variablen. Der Name der ENV-
      Variablen muß gleich nach dem %ev angegeben
      werden und das letzte Zeichen muß ein '?' sein.
      (z.B. %evENVNAME?)

```

#### MCP-infos:

```

%pd = number of patched Devices from HDPrefs
%mv = MCP Versionsnumber (e.g. 1.39)

```

Dynamische Werte: (Diese sind als Titelanzeige nicht unbedingt sinnvoll, da diese zu selten erneuert wird)

```

%mx = Mausposition X
%my = Mausposition Y

```

#### Zeit/Datum:

```

%dd = Datum im DOS-Format (tt-mmm-jj)
%di = Datum im internationalem Format (jj-mmm-jj)

```

```
%du = Datum im USA-Format (mm-tt-jj)
%dc = Datum im kanadischem Format (tt-mm-jj)
%dw = Wochentag (z.b. Mittwoch)
%dh = Stunden
%dm = Minuten
%ds = Sekunden
```

erweiterte Datumfunktionen aus der locale.library:

```
%lla = Kurzer Wochentagsname
%llA = Wochentagsname
%llb = Kurzer Monatsname
%llB = Monatsname
%llc = Wie "%a %b %d %H:%M:%S %Y" (Mon Jan 01 13:01:00 2002)
%llC = Wie "%a %b %e %T %Z %Y" (Mon Jan 1 13:01:00 2002)
%lld = Tageszahl mit führenden Nullen
%llD = Wie "%m/%d/%y" (01/01/02)
%lle = Tageszahl mit führenden Leerzeichen
%llh = Kurzer Monatsname
%llH = Stunden im 24-Stunden Format mit führenden Nullen
%llI = Stunden im 12-Stunden Format mit führenden Nullen
%llj = Julianisches Datum %llm Monatszahl mit führenden Nullen
%llM = Anzahl der Minuten mit führenden Nullen
%llp = Vormittags oder Nachmittags
%llq = Stunden im 24-Stunden Format
%llQ = Stunden im 12-Stunden Format
%llr = Wie "%I:%M:%S %p" (01:01:00 PM)
%llR = Wie "%H:%M" (13:01)
%llS = Anzahl der Sekunden mit führenden Nullen
%llT = Wie "%H:%M:%S" (13:01:00)
%llU = Wochennummer, mit Sonntag als erstem Wochentag
%llw = Wochentags Nummer
%llW = Wochennummer, mit Montag als erstem Wochentag
%llx = Wie "%m/%d/%y" (01/01/02)
%llX = Wie "%H:%M:%S" (13:01:00)
%lly = Jahr mit zwei Zahlen und führenden Nullen
%llY = Jahr mit vier Zahlen und führenden Nullen
```

Zwischen den einzelnen Anzeigen sind beliebige andere Zeichen möglich.

```
Beispiel: AmigaOS %OS %Pr %cs %FcK Chip (%pc%) %FFM Fast (%pf%) %FTM Total ↔
(%pt%) T:%nt
L:%nl S:%ns
```

Z.B. könnte eine veränderte Titelzeile z.B. wie folgt aussehen:

```
AmigaOS 3.9 68060 AGA 1.185K Chip (57%) 11M Fast (70%) 12M Total (68%) T:64 L ↔
:55 S:2
```

Bemerkungen:

Damit nicht alle Anzeigen aneinandergereiht sind, sollte man zwischen den einzelnen Anzeigen eine genügende Anzahl von Leerzeichen einfügen.

Die Variablen %Pr und %pr geben immer den echten bzw. emulierten M68K- ↔ Prozessor aus.

Bei einem PPC-Board ergibt also eine Anzeige %PR/%Pr z.B.:  
604e /68060

Der Idlecounter (mittels %pp und %pu) ist beim Amiga nicht so einfach wie z.B. ←  
unter  
Windows zu integrieren. Das liegt an dem komplett anderem Handling des ←  
Betriebssystems,  
so ist unter Windows der Prozessor eigentlich immer zu 100% von Windows belegt ←  
, dadurch  
kann Windows die Freie Prozessorzeit leicht ermitteln. Beim Amiga hat auch das  
Betriebssystem keine absolute Kontrolle, im Prinzip läuft wirklich jeder Task ←  
völlig  
unabhängig von diesem.  
Wie funktioniert nun der Idlecounter beim Amiga ? Prinzipiell wird ein Task ←  
mit sehr  
niedriger Priorität gestartet und überprüft, wie lange dieser den Prozessor ←  
bekommt.  
Je mehr Prozessorzeit dieser erhält, desto freier muss der Amigaprozessor sein ←  
.  
Die Nachteile dieser Methode sind allerdings, zusätzliche Tasks und zus. ←  
Prozessorbelastung  
(wenn auch sehr gering). MCP startet 2 zusätzliche Tasks wenn einer der beiden ←  
Werte  
abgefragt wird, und beendet diese nicht mehr. Also ist es somit rein technisch ←  
auch egal,  
wie  
oft die Prozessorauslastung abgefragt wird, die Werte liegen nach der ersten ←  
Abfrage immer  
aktuell vor.

## 1.121 Datum einfügen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Dieser Hotkey fügt eingaben in den Eingabestrom ein. Erlaubt sind ←  
folgende zeitabhängige

Variablen:

(Diese Funktion wird demnächst ersetzt durch eine Funktion, die alle  
Variablen  
erlaubt.)

%a Kurzer Wochentagsname  
%A Wochentagsname  
%b Kurzer Monatsname  
%B Monatsname  
%c Wie "%a %b %d %H:%M:%S %Y" (Mon Jan 01 13:01:00 2002)  
%C Wie "%a %b %e %T %Z %Y" (Mon Jan 1 13:01:00 2002)  
%d Tageszahl mit führenden Nullen

```

%D Wie "%m/%d/%y" (01/01/02)
%e Tageszahl mit führenden Leerzeichen
%h Kurzer Monatsname
%H Stunden im 24-Stunden Format mit führenden Nullen
%I Stunden im 12-Stunden Format mit führenden Nullen
%j Julianisches Datum %m Monatszahl mit führenden Nullen
%M Anzahl der Minuten mit führenden Nullen
%n Zeilenumbruch einfügen
%p Vormittags oder Nachmittags
%q Stunden im 24-Stunden Format
%Q Stunden im 12-Stunden Format
%r Wie "%I:%M:%S %p" (01:01:00 PM) %R Wie "%H:%M" (13:01)
%S Anzahl der Sekunden mit führenden Nullen
%t TAB-Zeichen einfügen
%T Wie "%H:%M:%S" (13:01:00)
%U Wochennummer, mit Sonntag als erstem Wochentag
%w Wochentags Nummer
%W Wochennummer, mit Montag als erstem Wochentag
%x Wie "%m/%d/%y" (01/01/02)
%X Wie "%H:%M:%S" (13:01:00)
%y Jahr mit zwei Zahlen und führenden Nullen
%Y Jahr mit vier Zahlen und führenden Nullen

```

## 1.122 Virtuelle Icons

```

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys
Virtuelle Icons

```

Diese Funktion ermöglicht das beliebige verändern der Icons und deren Position von Schreibgeschützten Laufwerken, wie z.B. CD-Roms. Sehr nützlich ist diese Funktion ← vor allem, wenn das vorhandene Icon von der falschen Art ist, das falsche Defaultool hat, ← oder auch nur an der falschen Position auftaucht. Oder zum ändern des Iconsbildes, wenn dieses ← einfach nicht zum Rest der Workbench passt.

Natürlich kann nicht wirklich auf diesen Datenträger geschrieben werden, sondern ← beim speichern wird eine Kopie des vorhanden Icons mit den neuen Eigenschaften erzeugt. Diese ← werden im angegebenen Verzeichnis angelegt, Unterverzeichnisse werden automatisch angelegt.

Ausserdem können noch Muster eingegeben werden, um die virtuell zu erzeugenden ← Icons auf bestimmte CD's oder sonstige Datenträger zu begrenzen, damit nicht jedes Icon ← kopiert wird.

Bei einigen OS-Versionen kommen je nach Funktion (z.B. fixieren vom WB-Menü) vor dem schreiben noch Fehlermeldungen, diese können durch "abbrechen" ignoriert werden. ↔

Beispiel:

Die Aminet-CD's sollen Virtuell speicherbare Icons haben. Neben dem einschalten von "Virtuelle Icons" sind z.B. diese Einstellungen sinnvoll: ↔

Pfad: "ENVARC:MCP2/VI/" Namensmuster: "#?Aminet-CD#?"

Wird nun z.B. das CD-Icon gespeichert, so wird dieses unter "ENVARC:MCP2/VI/Aminet-CD\_11/disk.info" abgelegt.

## 1.123 Hotkey Aktives Fenster nach vorne

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit der definierten Tastenkombination wird das aktive Fenster nach vorne geholt. Das ist sehr nützlich, wenn viele Fenster auf einem Bildschirm vorhanden sind, die sich nur teilweise überdecken. ↔

Zum Beispiel könnte 3-fach Klick mit der linken Maustaste definiert werden, wird dann auf ein Fenster entsprechend geklickt, wird dieses nach vorne gebracht.. ↔

Mittels des "Option"-Knopfes kann diese Funktion auf PublicScreens und/oder den WorkbenchScreen eingeschränkt werden. ↔

## 1.124 Windows MenÜ

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn man mit der rechten Maustaste auf den Knopf klickt, mit dem man ein Fenster in den Hintergrund bringt, zeigt ein Menü alle vorhandenen Fenster an. Man kann dann ein Fenster auswählen, welches in den Vordergrund kommen soll. Diese Funktion ist sehr nützlich wenn man sehr viele Fenster gleichzeitig geöffnet hat, und diese nur durch mehrfaches Klicken erreichen kann. Diese Funktion wurde in Anlehnung an "DepthMenu" mit Genehmigung des Autors eingebaut.

Optionen:

- Max. Breite gibt an, wieviele Zeichen vom Fensternamen maximal übernommen werden.
- "Menü von allen Fenstern" gibt an, das auch von Fenstern ohne "Fenster nach hinten" Gadget das Menü auf der obereb rechten Ecke aufgerufen werden kann.
- Soll auch bei nur 2 Fenstern ein Menü erscheinen, so muss die entsprechende Option gesetzt sein, sonst wird einfach das andere Fenster nach vorne geholt.
- Soll das eigene Fenster nicht angezeigt werden, so kann dies abgeschaltet werden.
- normalerweise werden Fenster, die nicht nach vorne geholt werden können, sogenannte "Backdrop"-Fenster nicht angezeigt, mittels "alle Fenster anzeigen" werden diese jedoch auch angezeigt. Diese Option hat keinen Einfluss auf die option "eigenes Fenster anzeigen".

## 1.125 LogBuch

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mittels dieser Funktion kann MCP bei der Fehlersuche oder dem erstellen von Statistiken helfen,

indem alle

Variablen

frei mit anderem Text gemischt in einem angegebenen Rhythmus in eine Datei

geschrieben wird. Jeder Schreibvorgang wird durch ein Zeilenende (return) beendet, eine Zeile

darf maximal 255 Zeichen lang sein. MCP wird bei jedem Schreibvorgang die Ausgabe an eine

vorhandene Datei anhängen, sollte diese schon existieren, falls nicht, wird sie neu angelegt. ←

Argumente:

- Aktualisierung: die Zeit in 1/50 Sekunden, der zwischen 2 Schreibvorgängen vergehen soll. Ist dieser Wert 0, so ist die Funktion nicht aktiv. Bei relativ kleinen Werten kann es sein, das MCP nicht mit dem schreiben nachkommt, und der Amiga einzufrieren scheint. Übliche Werte sind z.B. 50, um jede Sekunde zu schreiben. ←
- Dateiname: Die Datei inklusive Pfadangabe, wo das Logbuch hineingeschrieben werden soll. ←
- Kopfzeile: Die Definition einer einmaligen Ausgabe. Hier können alle Variablen so wie beliebiger Text eingesetzt werden, dieser wird einmalig bei jedem start von MCP bzw. dem Logbuch geschrieben. ←
- Definition: Die Definition der Ausgabe. Hier können alle Variablen so wie beliebiger Text eingesetzt werden, die im Aktualisierungsrhythmus geschrieben werden sollen. ←

#### 1. Beispiel:

Eine Statistik der Prozessorleistung soll erstellt werden. Als dazu nötigen Daten sollen die Prozessorauslastung in jeder Sekunde dienen. zusätzlich soll Datum und Uhrzeit jeder Zeile mitgeschrieben werden, und zum leichteren Importieren in eine Tabellenkalkulation die späteren Felder mit Semikolon getrennt werden.

Die Aktualisierung müsste also auf 50 (jede Sekunde) stehen, der Definitionsstring könnte so aussehen:

```
%dc;%dh;%dm:ds;%pu
```

die Ausgabe sähe dann etwa so aus:

```
02-12-02;12:00:00;98
02-12-02;12:00:01;90
02-12-02;12:00:02;66 u.s.w.
```

#### 2. Beispiel:

Ein öfter auftretender Systemfehler soll untersucht werden. Dazu soll kontrolliert werden, wieviel Speicher aller möglichen Speicherarten zu diesem Zeitpunkt frei waren, um Speicherprobleme auszuschliessen. Ausserdem soll das aktive Fenster festgehalten werden, und die Anzahl der geöffneten Libraries.

Zur besseren Erkennung wann das System neu gestartet wurde, und wegen der besseren Lesbarkeit soll eine Kopfzeile geschrieben werden.

Die Aktualisierung sollte für diesen Zweck alle 1/2 Sekunde erfolgen, müsste also auf 25 eingestellt werden.

die Ausgabe könnte also etwa so aussehen:

```

UHRZEIT  Chip frei Fast frei  Grafik frei Libs Aktives Fenster
12:00:00 1.002.208 12.234.568 2.400.380   12  MCPPrefs
12:00:00 1.204.006 12.202.000 1.806.188   14  MCPPrefs
12:00:01 1.882.472 10.966.766 1.488.222   15  RAM-DISK
12:00:01 1.880.208 11.234.090 1.452.884   15  RAM-DISK

```

u.s.w.

### 3. Beispiel:

Die Bildschirmtitelleiste auf der Workbench ist voll, ebenso die Uhr. Trotzdem soll zumindest auf der Workbench die Anzahl offener Bildschirme und Fenster angezeigt werden.

Die Ausgabe sollte also auf ein Fenster erfolgen, dazu geben wir die Fensterwerte an: "CON:10/10/20/350/MCP-Ausgabe".

Als Definition setzen wir:

" Schirme: %ns, Fenster auf WB: %nw, Fenster insgesamt: %NW ".

Nun wird auf der Workbench ein Fenster mit den angegebenen Massen erscheinen, und diese Werte anzeigen.

## 1.126 MCP Variablenamen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können die MCP-Variablenamen von allen systemkonformen

Programmen als Dateinamen verwendet werden.

Achtung ! Die Dateinamenkonventionen des AmigaOS gelten weiterhin, d.h. einige Variablen können

nur bedingt oder garnicht eingesetzt werden, da sie Sonderzeichen wie ":" "/" erzeugen, die im

Amiga-Dateisystem für Pfad und Verzeichnistrennung eingesetzt werden.

MCP patcht momentan nur die Funktionen "Lock" / "Unlock" und "Open" / "Close". Umbenennen un

löschen von Dateien oder ändern von Dateiattributen ist also nicht möglich.

Als Beispiel könnte MCP beim herunterladen von Dateien datumsabhängige Dateinamen erzeugen. So

wäre eine Speicherung im Format "files:05-09-2003\_173012" einfach möglich, um doppelte

Dateinamen zu vermeiden.

## 1.127 Hotkey Variablen einfügen

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mit dieser Tastenkombination fügt MCP eine Zeichenkette in den ←  
Eingabestrom ein, die aus dem  
einggegeben Text incl. aller erzeugten  
Variabeln  
besteht.

Beispiel: Der String: "Heute ist %dw." erzeugt die Ausgabe: "Heute ist Freitag."

## 1.128 ändere Logbuchstatus

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mithilfe dieser Tastenkombination kann das  
Logbuch  
gestoppt oder fortgeführt werden.

Für jede Funktion "Pause", "Weiter" oder "Ändern" kann eine eigene ←  
Tastenkombination definiert  
werden.

Achtung, diese Funktion aktiviert das Logbuch nicht ! Das heisst es muss aktiv ←  
sein, um es  
pausieren lassen zu können.

## 1.129 Deaktiviere MCP

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Mittels dieser Tastenkombination kann MCP deaktiviert werden. ←  
Prinzipiell wird genau das gleiche  
ausgeführt, als wenn MCP mittels "EXChange" angehalten wurde.

Das Commodity wird deaktiviert.

## 1.130 MCPPrefs starten

Zum konfigurieren von MCP bietet sich das dazugehörige Programm `MCPPrefs` an, welches von denselben Entwicklern wie MCP selber stammt. Dies ist ein Assemblerprogramm mit grafischer Oberfläche über `MUI`, was also installiert sein sollte. Siehe hierzu die `Requirements`.

Änderungen per Hand sind auf jeden Fall zu vermeiden !

Gestartet werden kann `MCPPrefs` von CLI oder Workbench. `MCPPrefs` vergrößert sich automatisch, falls er zu klein sein sollte.

Es sind folgende Startparameter bzw. Tooltypes erlaubt:

Beispieleinträge:

|                                       |                                                                |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <code>CX_PPRIORITY=100</code>         | Wert, der die Priorität von <code>MCPPrefs</code> bestimmt.    |
| <code>LANGUAGE=deutsch</code>         | Sprache, die statt der Standardsprache verwendet werden soll.  |
| <code>HELPPFILE=help:mcp.guide</code> | Ein anderer Pfad als üblich wird fürs Guide verwendet          |
| <code>PREFSDIR=ENVARC:MCP2</code>     | Das Standardverzeichnis für "Lade von..." / "Speichere als..." |
|                                       | Standard ist <code>"SYS:PREFS/Presets"</code>                  |

## 1.131 switch Keymap

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Diese Funktion dient zum einfachen Umschalten zwischen verschiedenen Keymaps. So kann einfach zwischen mehreren Tastenbelegungen hin- und hergeschaltet werden.

Z.B. zwischen englische und deutscher Tastatur oder zwischen Windows- ↔  
Tastenbelegung der standard  
Amiga belegung. In einigen Ländern wird auch gerne zwischen kyrillischer und ↔  
englischer Tastatur  
gewechselt.

Achtung, die Keymap muss in devs:keymaps liegen und nur dieser Name darf angegeben ↔  
werden, kein  
Pfad oder Verzeichnis !

## 1.132 Schattenmenü

Global

Listen

Bildschirmmanager

Hotkeys

Bei allen Menü-punkten und -Unterpunkten die aus Text bestehen, ↔  
kann hiermit diese  
Textdarstellung verändert werden.

Möglich sind Schattenschriften, Umrißschriften (Outline), Farbänderungen und ↔  
viele andere.

Die beeinflussbaren Parameter im einzelnen:

XOffset = Die "tiefe" des Schattens in Pixel seitlich. Standard ist 1.

YOffset = Die "tiefe" des Schattens in Pixel nach oben. Standard ist 1.

Standardwerte:

Schatten: XOffset = 1, Y Offset = 1, Schattenfarbe = schwarz, ↔

Schriftvordergrundfarbe = z.B.  
weiß,

Schrifthintergrundfarbe = transparent, Schattenstil = normal, ↔  
Schriftstil = normal

Umrißschrift: XOffset = 1, Y Offset = 1, Schattenfarbe = schwarz, ↔

Schriftvordergrundfarbe =  
z.B. weiß,

Schrifthintergrundfarbe = transparent, Schattenstil = fett, Schriftstil ↔  
= normal